DELMENHORSTER ZEITUNG

www.delmenews.de/online-ausgaben

Nr. 07/Jahrgang 19 • Samstag 29. Juli 2023 • Kontakt: 0 42 21 - 9 34 50

Borgmeier

Rettungsdienst braucht Hilfe

Der Rettungsdienst im Landkreis Oldenburg hat akuten Verbesserungsbedarf, wie Zahlen des aktuellen Reanimationsregisters zeigen. Erfreulich: In Delmenhorst ist die Situation besser. Seite 4

Graf geht nicht

Aus dem Stadtgetümmel für Graf Gerd wurde dieses Jahr „Graf geht nicht", denn nach der Verschiebung des Termins folgte kaum Ausstellerresonanz und letztlich die Absage – ein Debakel mit Ansage. Seite 8

Klagen gegen STAU beim BAU

Bei der Stadt Delmenhorst dauern Baugenehmigungen übermäßig lange. Eine Chance für Bauherren: Nach drei Monaten können sie sich mit einer Untätigkeitsklage zur Wehr setzen. Seite 3

Stadtwerke setzen auf Öko

Die Stadtwerke Delmenhorst haben sich einer Umwelt-Initiative mit dem Ziel einer deutlichen CO_2-Reduktion angeschlossen. Was steckt dahinter? Seite 12

Atlas empfängt St. Pauli

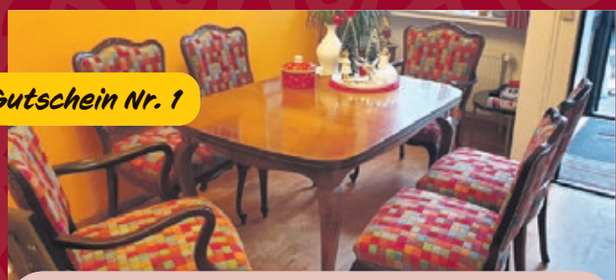
Am 12. August empfängt der SV Atlas in der ersten Runde des DFB-Pokals den FC St. Pauli in Delmenhorst. Die DZ verrät, wo es Tickets gibt und was sie kosten. Seite 10

Anzeige

Unsere Sommerangebote

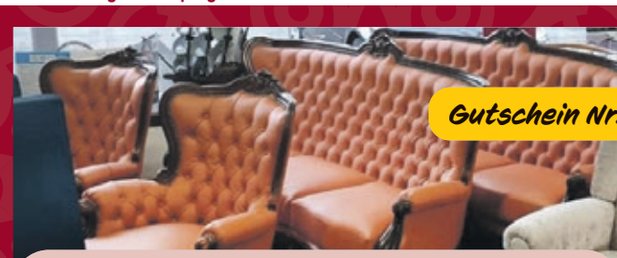
Gültig bis
12. August 2023

Unsere Stoffe sind: teflonbeschichtet · von antik bis modern · 65.000-100.000 Scheuerbeständigkeit · imprägniert · mit Fleckenschutz · öl- & wasserabweisend



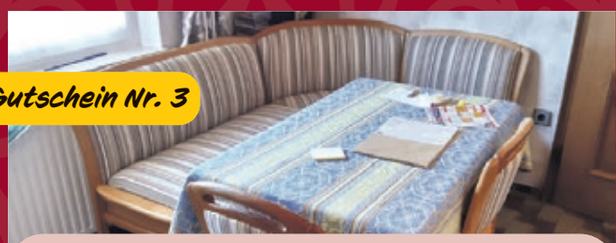
Gutschein Nr. 1

Bei Neubezug von
6 Stühlen bekommen Sie
2 Stühle gratis



Gutschein Nr. 2

Bei Neubezug einer Couchgarnitur
(3er, 2er + Sessel + Hocker)
bekommen Sie den
Sessel und den Hocker gratis



Gutschein Nr. 3

Bei Neubezug von einer Eckbank
mit 2 Stühlen bekommen Sie die
Aufpolsterung für
2 Stühle gratis

30 % Rabatt auf alle Garnituren

40 % Rabatt

Gutschein Nr. 4

Auf alle Möbelstoffe, echtes Leder
und Schaumstoffe

Bei einer Holzauf-
arbeitung von
6 Stühlen bekommen
Sie 3 Stühle gratis
(bis auf die Lackierung)

Gutschein Nr. 6

Gutschein Nr. 5

Bei Neubezug von einem Sessel
und einem Hocker bekommen
Sie den Hocker gratis

ÜBER 23 JAHRE ERFAHRUNG
Werkstatt direkt vor Ort im Ladengeschäft!
5 Jahre Garantie auf unsere Arbeit, Stoffe und Leder!
Neubezug und Reparatur von Polstermöbeln aller Art
z.B. Sessel, Couch, Eckbank, Stuhl, Bett, Antikmöbel,
Wohnmobile, Sonderanfertigungen u. v. m.

KOSTENLOSE BERATUNG UND
HOL- & BRINGSERVICE
VON BIS ZU 150 km ENTFERNUNG
Wir besuchen Sie unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen!

HB-POLSTEREI

Mitglied der
Handwerks-
kammer
Braunschweig
Lüneburg
Stade

Arbeits-
proben
unter

Dreyer Str. 1 · 28277 Bremen-Kattenesch
(Verkauf und Werkstatt)
E-Mail: hbpolsterei@gmail.com
www.hb-polsterei-gmbh.de
Öffnungszeiten: Montag - Samstag 8 – 18 Uhr
Telefonische Terminvereinbarung unter
0421 / 499 544 29

INHALT

3 AktuDEL
3 Peschges poltert
5 Die dufte Delmenhorsterin
5 Impressum
6 AktuDEL
11 Aktiv im Alter
12 AktuDEL
17 Körperkult
18 Delme-Wirtschaft
20 Delme-Schnack
25 Sudoku
26 Interview
28 Umland

Peschges poltert

Auch wenn viele es anders sehen: Teile der Stadtverwaltung, die gerade massiv unter Druck stehen, haben mein Mitgefühl. Sie kommen kaum hinterher, das Aufgestaute abzuarbeiten. Immer wieder „kreative Lösungen“ zu fordern, wie es mitunter in schrillen Tönen seitens der Ratspolitik erfolgt, wirkt skurril. Bis vor Kurzem hieß es, die Verwaltung sei aufgebläht, viel zu groß. Nun wird gefordert, man solle doch bitte die Mitarbeiter halten und erfolgreich neue akquirieren. Na dann … Woher soll das neue Personal kommen, nach dem auch andere Kommunen händeringend suchen? Doch mitunter sind es tatsächlich Kleinigkeiten, die verwundern: Wer die im Jahr 2020 lieblos an das Gebäude geklatschten provisorischen blauen Baucontainer der Bauordnung mit ihren „Betonröhren-Fundamenten“ am Stadthaus sieht, kann verstehen, dass da kaum einer arbeiten möchte. Mit einfachen Mitteln, wie einem umlaufenden Banner, das die hässlichen Röhren-Fundamente kaschiert oder einem coolen Mural, vielleicht aus Schülerhand, hätte man zwar keinen neuen Mitarbeiter gewonnen, aber zumindest nach außen schon mal ein Zeichen setzen können.

Ihr Steffen Peschges
Redaktionsdirektor

Bauherren bei langer Behördenwartezeit nicht machtlos

Untätigkeitsklage als Ausweg

In der Stadt Delmenhorst kommt es immer wieder zu Verzögerungen bei der Erteilung von Baugenehmigungen. Für die Stadtverwaltung könnte das noch zur Gefahr werden, denn nach drei Monaten haben Bauherren die Möglichkeit, mit einer sogenannten Untätigkeitsklage eine Beschleunigung zu erreichen.

Markus Pragal, Neele Will und Andrea Vennebörger (v. l., alle Stadt Delmenhorst) sowie Annika Mönnekes und Ralf Mehrings vom Bauunternehmen Mehrings konnten ohne Klage nach langer Wartezeit den Baustart der Stadionhalle verkünden.

Morten Steimann kennt sich aus, als Rechtsanwalt bei Koenen Bauanwälte mit Sitz in Münster ist er vorwiegend im Bereich öffentliches Baurecht tätig. „In vielen Kommunen und so auch in Delmenhorst machen derzeit angehende Bauherren die Erfahrung, dass die Behörden mit der Erteilung von Baugenehmigungen in angemessener Zeit nicht mehr hinterherkommen. Die Folge: Private wie öffentliche Bauvorhaben können entweder nicht oder nur mit teils erheblichen Verzögerungen realisiert werden, was regelmäßig mit Baukostensteigerungen einhergeht.“ Doch Bauherren müssen das nicht einfach so hinnehmen. Sie können eine sogenannte Untätigkeitsklage auf den Weg bringen. „Die Untätigkeitsklage, geregelt in § 75 der Verwaltungsgerichtsordnung, kann der naheliegende Modus Operandi sein, jedoch gilt es ein paar grundlegende Dinge zu beachten.“ Anders als ihr Name vermuten lässt, sei die Untätigkeitsklage keine eigene Klageart, sondern nur eine Art „prozessuales Beschleunigungsmittel für eine auf die Erteilung der Baugenehmigung gerichtete Verpflichtungsklage vor dem örtlich zuständigen Verwaltungsgericht“, wie Steimann erklärt. Konkret heißt das: Im Rahmen der Untätigkeitsklage kann bereits nach Ablauf einer Sperrfrist von drei Monaten nach Antragstellung Klage erhoben werden, wenn über den Antrag auf Erteilung der Baugenehmigung ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden worden ist. „Der Behörde sind also grundsätzlich drei Monate Zeit zur Entscheidung zu geben“, sagt Steinmann. Allerdings sei diese Frist dann nicht einzuhalten, wenn sich die Behörde entweder weigert, eine Entscheidung zu treffen, oder wenn der (potenzielle) Kläger aufgrund besonderer Umstände nicht mehr damit rechnen muss, dass die Behörde noch entscheiden wird. „Hierüber ließe sich sicherlich nachdenken, wenn eine Baugenehmigungsbehörde öffentlich erklärt, dass sie aufgrund von Personalmangel nicht in der Lage sei, in angemessener Zeit über den Bauantrag zu entscheiden.“ Dieser letzte Punkt ist besonders in Delmenhorst brisant, denn schon mehrfach, so lässt es sich etwa in örtlichen Zeitungen nachlesen, wurde verwaltungsseitig erklärt, dass Personalmangel für Verzögerungen bei Baugenehmigungen sorgt. Bei erfolgreicher Klage kommt es zu einer positiven Entscheidung, also zur erwünschten Genehmigung. Die Untätigkeitsklage kann übrigens nur der Bauherr selbst auf den Weg bringen, nicht das beauftragte Bauunternehmen. Daher hätte etwa Bauunternehmer Ralf Mehrings in Bezug auf die städtische Stadionsporthalle in Düsternort nicht klagen können. Erst kürzlich hatten die Stadt und Mehrings das Projekt endlich gemeinsam auf den Weg gebracht. Mehrings sagte auf Nachfrage: „Wir wollen nicht klagen, wir wollen bauen.“ Andrea Vennebörger vom Fachdienst 61 Gebäudemanagement kann sich in ihrem Fachdienst an keine einzige Untätigkeitsklage erinnern. Allerdings ist sie auch nicht für die Bauordnung, also die Erteilung von Baugenehmigungen zuständig. Felix Frank, stellvertretender Pressesprecher der Stadt, sagt auf Nachfrage: „In der Rechtssachenstatistiktabelle sind im Zeitraum 2006 bis heute insgesamt 112 Untätigkeitsklagen vermerkt.“ Die meisten Untätigkeitsklagen seien im Bereich des städtischen Fachdienstes Soziale Leistungen angefallen (71 Verfahren). Wie viele es im Bereich Bauordnung sind, bleibt offen. Frank weist darauf hin, dass die Statistik nur von den Klägern als „Untätigkeitsklage“ bezeichnete Verfahren erfasse, unabhängig davon, ob die Voraussetzungen dafür nach Verwaltungsgerichtsordnung vorlagen.

Rechtsanwalt Morten Steimann erklärt die Funktionsweise der Untätigkeitsklage.

Delmenhorst besser als der Landkreis

Die Situation im Rettungsdienst

Warten auf Hilfe – Rettungsfahrzeuge kommen bei Reanimationen im Landkreis deutlich später. Die Situation im Stadtgebiet Delmenhorst ist hingegen gut.

„Alarm!“ Die Situation im Rettungsdienst hat sich im Landkreis Oldenburg, der die Stadt Delmenhorst umgibt und mit dem die Stadt grenzübergreifend im Austausch steht, in einem wichtigen Bereich deutlich verschlechtert – und das mit Auswirkungen auf die Sicherheit der Bürger. Alle lokalen Einsätze hier in der Region werden über die Großleitstelle Oldenburger Land (GOL) der sechs Trägerkommunen und -landkreise gesteuert. Es sind zwei Schreiben, die Dr. Peter Tendahl als Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Landkreises in sehr deutlichen Worten an Verwaltung, Politiker und Akteure des Rettungsdienstes geschickt hat, die sowohl Hilferuf als auch wachrüttelnde Kritik sind. Im ersten Schreiben wird dargestellt, dass sich die Zeiten bis zum Eintreffen bei Reanimationen deutlich verschlechtert haben. Dieser spezielle Wert aus dem Reanimationsregister unterscheidet sich von der gesetzlichen Hilfsfrist, die das Land Niedersachsen vorgibt. Demnach soll in 95 Prozent der Fälle der Einsatzort in 15 Minuten erreicht werden. Zwar werden die gesetzlichen Vorgaben von 15 Minuten zwischen Notruf und Eintreffen der Retter am Einsatzort im Landkreis Oldenburg eingehalten, der Zielwert von acht Minuten jedoch deutlich verfehlt und nur in 53 Prozent der Fälle erreicht. Der Wert ist von über 70 Prozent ausgehend inzwischen dramatisch gesunken und „das schlechteste Ergebnis seit 2015“. Das gefährdet im Falle einer notwendigen Reanimation Menschenleben. Ein zweites Schreiben, das der Redaktion ebenfalls vorliegt, benennt sehr offen zahlreiche für die Entwicklung ursächliche Missstände: Wenn Fahrzeuge aus dem Landkreis Krankentransporte in andere Orte abwickeln, stehen sie im eigenen Bereich nicht für Einsätze zur Verfügung. Aufgrund fehlender Kapazitäten müssen Patienten häufiger in weiter entfernte Krankenhäuser transportiert werden. Das führt am Ende zu einer Verschiebung der Rettungsmittel. Zudem erlebt bundesweit auch der Rettungsdienst den Fachkräftemangel. Die Wartezeiten an den Krankenhäusern haben zugenommen, bis Patienten aufgenommen werden können. Engpassfaktor ist zunehmend die Verfügbarkeit der ärztlichen Notdienstpraxen. Sind diese besser erreichbar, fallen gegebenenfalls Notrufe weg, die sich in der Realität als Bagatellfälle darstellen. Auf Nachfrage der DZ an den Landrat des Landkreises Oldenburg, Dr. Christian Pundt, betont dieser, dass „alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden“. Für ihn handelt es sich lediglich um einen „Qualitätswert, der wieder optimiert werden muss“. Er ergänzt: „Ein Großteil der Probleme rührt nicht aus Versäumnissen des Landkreises, sondern aus einer Vielzahl von Einflüssen, die unter anderem auf strukturelle Probleme im Gesundheitswesen insgesamt zurückzuführen sind.“ Damit verweist er auch auf die Landes- und Bundespolitik. „Mit unserer Großleitstelle stehen wir im direkten Austausch, um die gemeinsamen Strategien in Bezug auf die eingesetzten Fahrzeuge zu hinterfragen. Außerdem wollen wir die MitarbeiterInnen des Rettungsdienstes als Fachleute vor Ort besser einbinden.“ Bezüglich der Entwicklung hat die DZ den Landtagsabgeordneten Thore Güldner (SPD) befragt, der auch als Kreistagsabgeordneter in der Thematik aktiv ist. „Wir werden auf regionaler Ebene analysieren, wie Einsatzmittel besser eingesetzt werden können und auf Landesebene werden wir diskutieren, ob Bedarf an einer gesetzlichen Änderung besteht. Dies könnte zum Beispiel die Qualifikation auf den verschiedenen Einsatzmitteln bei normalen Krankentransporten betreffen.“ Und wie ist die Situation in der Stadt Delmenhorst? Im Gegensatz zum Landkreis mit seinen weiten Entfernungen steht Delmenhorst besser da, wie der stellvertretende Pressesprecher Felix Frank gegenüber der DZ anhand von Fakten erläutert. „Im Stadtgebiet wurde im Jahr 2022 ein Wert von 77 Prozent vom Alarm bis zum Eintreffen (weniger als acht Minuten) erfüllt. Das liegt über dem empfohlenen Wert von 70 Prozent.“

Landkreis Oldenburg
Der Landrat

Amt 32 – Abteilung Rettungsdienst –
Dr. med. Peter Tendahl
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst
Telefon: (04431 / 85 - 626)
Telefax: (04431 / 85 - 626)
E-Mail: peter.tendahl@ewb.de

Wir machen es möglich!
Sprechzeiten ohne Wartezeiten
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Aktenzeichen: 32rd/Ten
15.06.2023

Rundschreiben 05 / 2023
Ergebnisse Reanimationsregister 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Ergebnis des Reanimationsregisters 2022 liegt dem Landkreis Oldenburg vor. Bedauerlicherweise ist es das schlechteste Ergebnis, seitdem der Landkreis an diesem Benchmarkingprozess teilnimmt (2015).

Von der Alarmierung bis zum Eintreffen des 1. Fahrzeuges am Einsatzort ist seitens des Reanimationsregisters bezüglich der Ergebnisqualität die Vorgabe, in mindestens 70% der Einsätze einen Wert von <= 8 Minuten zu erreichen.
Dieses Ziel wurde im Jahr 2022 nur in 53% der Einsätze erreicht (2021: 66,7% 2020: 72,2% 2019: 60,4%)
Auch wenn diese Zielvorgabe des Reanimationsregisters nicht der Hilfsfrist (jeder Einsatzort soll in 95% der Fälle binnen 15 Minuten erreicht werden) des Landes Niedersachsen entspricht, und somit kein Organisationsverschulden vorliegt, ist dieser Wert dennoch alarmierend und besorgniserregend.

Die genauen Ergebnisse finden sich im Anhang dieser PDF und sind somit jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter frei zugänglich.

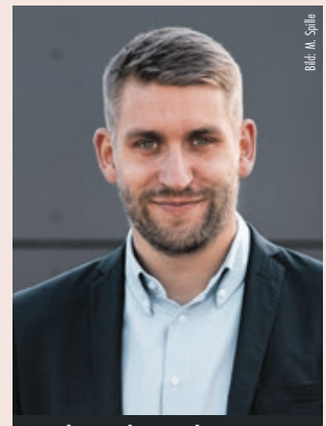
Eine persönliche Analyse und Interpretation des ärztlichen Leiters Rettungsdienst können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegen Ende des Monats bei ihren Rettungssanitätern und Rettungssanitäterinnen anfordern.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Dr. med. Peter Tendahl
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Landkreis Oldenburg
Anlagen

Das alarmierende Schreiben des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst Dr. med. Peter Tendahl

In Delmenhorst treffen Rettungskräfte im Schnitt schneller ein als im Landkreis.



Landtagsabgeordneter Thore Güldner (SPD) will sich um eine Verbesserung der Situation bemühen.

Insgesamt sieht die Situation positiver als im Landkreis aus. „Dies gilt auch für die Hilfsfrist, die das Land Niedersachsen vorgibt. Demnach soll in 95 Prozent der Fälle der Einsatzort in 15 Minuten erreicht werden. Der Rettungsdienst der Stadt Delmenhorst hat eine durchschnittliche Eintreffzeit für alle Notfalleinsätze von 8:45 Minuten und einen Hilfsfristerreichungsgrad von 96,44 Prozent. Die Vorgabe wird somit eingehalten und unsererseits sind keine Maßnahmen erforderlich.“

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel. 04221-93450
E-Mail: info@borgmeier.de
www.borgmeier.de
Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)
Redaktion:
Steffen Peschges (Redaktionsdirektor)
Jan Zumholz (Textchef)
Helmut Hein
Gestaltung:
Michaela Schnöink (Art-Direktorin)
Denise Gerken
Lektorat:
Jette Frantz
Marlon Giefer
Bilder
stock.adobe.com
Druck:
Druckhaus Delmenhorst GmbH
Sulinger Straße 66
27751 Delmenhorst
Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen
Michael Labiner
Erscheinungsweise:
monatlich
Auflage: 53.500
Vertrieb:
EWZ Elbe-Weser Zustellungs GmbH
Copypreis:
unbezahlbar

Die duffte Delmenhorsterin

Janin geht gerne auf Festivals.

Sommer ist Festivalzeit. Das gilt für viele junge Leute – und auch für Janin. Sie mag die Musik, die lockere Atmosphäre und findet es klasse, dort neue Leute kennenzulernen. Musikalisch ist sie dabei sehr breit aufgestellt, Hip-Hop, Pop oder Rock: Alles okay, sie kann zu nahezu jeder Musik feiern. Auf dem Hurricane war sie dieses Jahr schon, auf dem Deichbrand ebenfalls, ob sie auch noch das Reload-Festival mitnimmt, hat sie allerdings noch nicht entschieden.

DEINE ADRESSE FÜR FITNESS UND GESUNDHEITSSPORT

DELTHA FITNESS

Fitness
Rehasport
Kurse
Kampfsport
Sauna

Volle Transparenz, keine versteckten Kosten

Dein Ansprechpartner für Long-Covid-Training, Neuroathletik & Rehasport.

Partner von: HANSEFIT

Anmeldung unter 01532 622 1542

Deltha Fitness | Twistringer Str. 3 | 27751 Delmenhorst
04221 924333 | info@delthafitness.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 07:00 – 22:00 Uhr
Sa 08:00 – 20:00 Uhr
So 10:00 – 18:00 Uhr

Ahlden Gold
Seit 40 Jahren

- An- & Verkauf von Edelmetallen
- Grammsparen.de
- Anlagemetalle
- Zahngold
- Pfandleihhaus
- Schmuckhandel
- Trauringe
- Schließfachanlage

PARK-PLÄTZE direkt vor Ort!

Wenn Gold, dann Ahlden Gold

Hauptstraße 131-133 • 28816 Stuhr/Seckenhausen
Tel. 0421 409 80 524 • www.ahlden-gold.de

Unsere Leistungen:
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Druckprüfung
- Rohrortung
- Grabenlose Rohrreparatur und Sanierung
- Saugarbeiten

Schmidt-Kanaltechnik
Rohr- und Kanalreinigung

Wir bieten Ihnen 24-Std.-Service und sind telefonisch Tag und Nacht – auch am Wochenende – für Sie erreichbar!

Schmidt-Kanaltechnik GmbH
Dorfstraße 1 · 27243 Groß Ippener · www.schmidt-kanaltechnik.de
Tel. 04224 6039999

Auf große Niederlage folgt ein haushoher Sieg

Bulldogs: Gestärkt in die Sommerpause

Während die Delmenhorst Bulldogs am 18. Juni noch 7:72 gegen die Lohne Longhorns untergegangen waren, lief es gegen die Cuxhaven Northstars deutlich besser. Die Delmenhorster konnten sich beim letzten Auswärtsspiel vor ihrer dreiwöchigen Sommerpause in der Landesliga 41:0 durchsetzen.

Omar Woodard (re.) machte den ersten Touchdown gegen die Northstars Cuxhaven.

Die Leistungsunterschiede in der Landesliga scheinen momentan riesig zu sein. Während die Lohne Longhorns, die gegen Cuxhaven mit 85:0 gewonnen hatten, nach wie vor verlustpunktfrei Tabellenführer sind, haben die North Stars noch keinen einzigen Zähler auf dem Konto. Die Delmenhorst Bulldogs, die von der Borgmeier Media Gruppe GmbH gesponsert werden, rangieren mit nun 6:4-Punkten im Mittelfeld und gehen damit mit einer soliden Bilanz in die Sommerpause. Im August und September stehen noch Rückspiele gegen Lohne und Cuxhaven an. Platz zwei ist für die Delmestädter also noch in Reichweite. Dort stehen momentan die Aurich Eastfrisian Ducks, die erst eine Saisonniederlage kassiert haben – auf eigenem Platz endete die Partie 27:28 gegen die Bulldogs.

Am 18. Juni waren die Bulldogs zu Hause gegen die Lohne Longhorns angetreten. Das Spiel endete mit einem desaströsen 7:72. Da die Klatsche derart gigantisch ausfiel, ließ Headcoch Tyrus Morgan die Mannschaft anschließend neben dem Scoreboard für ein Foto antreten. „Das soll das Team erinnern, zum Training zu kommen, damit so was nicht noch mal passiert. Wir werden daraus lernen", teilte der Headcoach mit. Und dieser Lernprozess scheint schnell eingesetzt zu haben. Bereits bei der nächsten Partie, das Auswärtsspiel am 2. Juli gegen die Northstars, lief es erheblich besser: Gleich mit dem ersten Pass fand der dieses Mal als Quarterback agierende Deandre Pendergrass – die etatmäßigen QBs fehlten – seinen Wide Receiver Omar Woodard für einen Touchdown. Die Delmenhorster führten somit nach gerade mal acht Sekunden mit 6:0. Der Kick zum Extrapunkt ging allerdings daneben. Kurz darauf provozierte das Special Team einen Fumble und eroberte den Ball. Die Offensive münzte das in den zweiten Touchdown des Tages um. Dieses Mal über einen Lauf von Running Back Sascha Meljes. Erneut misslang der Extrakick, sodass es nach dem ersten Viertel 12:0 stand. „Das war ein früher Genickbruch für Cuxhaven", meinte Defensive Coordinator Patryk Körner. Die stark agierenden Gäste von der Delme hatten auch nach dem ersten Seitenwechsel die Partie unter Kontrolle. Die Defensive ließ kaum etwas zu und die Offensive punktete immer weiter. So brachten Wide Receiver Christopher Seewald nach einem Pass und Pendergrass nach einem Lauf die Bulldogs vor dem Seitenwechsel auf 28:0 in Front, weil jeweils die Two-Point-Conversion klappte. Die Partie war vorentschieden und da die Delmenhorster die Konzentration hochhielten, erhöhten sie im dritten Viertel auf 34:0 und im Schlussabschnitt durch einen langen Lauf auf 41:0. Jeweils Deandre Pendergrass trug das Ei in die Endzone. „Wichtig war, dass wir heute zu null gespielt haben. Wir haben gezeigt, dass wir besser sind als das, was wir letzte Woche gegen Lohne gezeigt haben. Langsam setzen die Spieler um, was wir im Training machen. Wir sind auf einem guten Weg", konstatierte Körner. Bemerkenswert sei das, da die Bulldogs personell arg dezimiert in die Partie gegangen waren. So fehlten beispielsweise nahezu die komplette D-Line und ein gelernter Quarterback. Obwohl die Partie für die Delmenhorster äußerst erfolgreich verlief, ging sie nicht ohne schmerzhafte Verluste ab: Zwei Bulldogs konnten die Rückreise nicht mit dem Bus antreten, da sie mit Verletzungen vor Ort im Krankenhaus weilten. Die nächste Partie der Bulldogs ist das Auswärtsspiel gegen Lohne am 20. August. Dann will das Team von Headcoach Tyrus Morgan die Scharte vom Hinspiel natürlich auswetzen. Das letzte Saisonspiel ist dann das Heimspiel am 10. September gegen die Northstars Cuxhaven auf der heimischen DTB-Sportanlage.

Deandre Pendergrass kam als Quarterback zum Einsatz.

DELMENEWS.DE
DAS NACHRICHTENPORTAL FÜR DELMENHORST

Baumaßnahme Syker Straße erreicht den nächsten Abschnitt

Neues von der Wanderbaustelle

Die Großbaustelle Syker Straße wandert weiter stadteinwärts. Kürzlich wurde der nächste große Abschnitt vollzogen, seit Dienstag, 11. Juli, wird die Straße auf rund 150 Metern Länge zwischen der Einfahrt zur Hausnummer 233 (Lasertag-Arena) und dem Einmündungsbereich der Langenwischstraße grundlegend erneuert. Der Straßenabschnitt wird für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Voraussichtlich bis Ende September dauern die Bauarbeiten an diesem Teilstück an.

Die Baumaßnahmen sind weitergewandert.

Die Firmen, die sich stadtauswärts zwischen dem neu eingerichteten Baustellenbereich und dem Kreisverkehr am Reinersweg bzw. der Nienburger Straße befinden, können über den Kreisel erreicht werden. Aus der Stickgraser Allee darf während des Bauabschnitts nicht stadteinwärts, sondern nur stadtauswärts auf die Syker Straße abgebogen werden. Die Langenwischstraße ist von den Bauarbeiten noch nicht betroffen. Wie bisher kann die Baustelle über die bereits bestehende beschilderte Umleitung (Syker Straße – Berliner Straße – Hasporter Damm – Niedersachsendamm – Annenheider Allee – Reinersweg – Syker Straße) in beiden Richtungen umfahren werden. Die Grundstücke am Annenheider Damm sind nur von der Annenheider Allee aus zu erreichen, da die Einmündung zur Syker Straße voll gesperrt wird. Dafür wird die Verbindung zur Straße Im Eichengrund für Kraftfahrzeuge geöffnet. Fußgänger können die Baustelle passieren, Radfahrer ebenfalls, sofern sie ihr Rad schieben. Die Baustelle Syker Straße ist ein Großbaubauprojekt, dessen Baubeginn am 13. September 2021 war und das bis ins Jahr 2026 andauern wird. Das veranschlagte Bauvolumen beträgt 12,7 Millionen Euro, die Straße ist eine der wichtigsten Hauptverkehrsachsen in der Stadt Delmenhorst.

Fußgänger können die Baustelle jederzeit passieren.

WALDBÜHNE
IM BÜRGERPARK BREMEN

LIVEMUSIK-FRÜHSCHOPPEN
ab 11:30 Uhr im Biergarten:

So. 06. August — Eintritt: frei!
GORDON — Rock/Pop

So. 13. August — Eintritt: frei!
TRIO TROPICAL — Latin Music

So. 20. August — Eintritt: frei!
NEVER TOO LATE — „Rentner-Rock“

So. 27. August — Eintritt: frei!
REVANGE — American Music

Weitere Termine siehe Homepage! Änderungen vorbehalten.

Parkallee · 28209 Bremen
Tel.: 04 21 / 21 74 15 · www.waldbuehne.com

100 Testhörer gesucht!

Sie probieren Hinter-dem-Ohr- oder Im-Ohr-Hörgeräte ausgiebig aus. Wir belohnen Ihre ehrliche Meinung.

GUTSCHEIN

Nahezu unsichtbare Hörgeräte kostenlos testen*

Wir beraten Sie zu nahezu unsichtbaren Hörgeräten und passen Ihnen eine individuelle Hörlösung an, die Sie 22 Tage unverbindlich testen können. Bei Nichtgefallen geben Sie die Geräte danach einfach zurück. Entscheiden Sie sich für den Kauf, erhalten Sie einen Testbonus in Höhe von 100,- € auf den Kaufpreis.

*Einzulösen in allen Hörstube oHG Filialen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Aktion gültig bei Hörgeräte-Beauftragung bis 15.09.2023

HÖRSTUBE
MEISTERBETRIEB FÜR HÖRAKUSTIK
Tel. : 04221 981 87 13
www.hoerstube.com

Graf Gerd darf zur Brut- und Setzzeit nicht auf die Burginsel

Absage mit Ansage

Graf Gerd darf dieses Jahr nicht auf die Burginsel. „Graf Gerds Stadtgetümmel“, das Mittelalter-Event, bei welchem dem einstigen Delmenhorster Raubritter stets erfolgreich auf der Burginsel gehuldigt wurde, wird 2023 nicht stattfinden. Der Grund ist eine Terminverschiebung auf die Zeit außerhalb der Brut- und Setzzeit, die in der Folge bei etlichen Ausstellern für Absagen gesorgt hat. Es ist nicht die einzige Problematik in puncto Veranstaltungen in jüngster Vergangenheit.

Graf Gerd und sein Gefolge sind dieses Jahr nicht in Delmenhorst.

Das Stadtgetümmel wird in diesem Jahr nicht stattfinden, die Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (dwfg) muss das Event, das für den 5. und 6. August 2023 geplant war, schweren Herzens absagen. Zum Hintergrund: Im März 2022 war vom Verwaltungsausschuss entschieden worden, dass aufgrund der Brut- und Setzzeit in der Graft das Stadtgetümmel verlegt werden muss. Diese Terminverschiebung vom traditionellen ersten Juliwochenende auf das erste Augustwochenende trug allerdings maßgeblich dazu bei, dass die Veranstaltung in diesem Jahr nicht durchgeführt werden kann, wie die dwfg berichtet. Denn angesichts parallel stattfindender Konkurrenzveranstaltungen ist die Resonanz der Aussteller demnach stark rückläufig. Waren im Jahr 2022 noch 51 Aussteller und Programmpartner angemeldet, waren es trotz einer intensiven Akquise durch die dwfg bisher gerade mal 23 angemeldete Aussteller in diesem Jahr, wie die dwfg berichtet. Was das Aus besonders traurig macht, ist, dass es eine Absage mit Ansage war: „Im Vorfeld wurden die möglichen negativen Auswirkungen einer Terminverschiebung bereits intensiv diskutiert. Die Aussteller in dem Veranstaltungssegment der Mittelalterfeste haben eine sehr enge Termintaktung, das stellte die Akquise für den neuen Veranstaltungstermin unter erschwerte Bedingungen. Im Arbeitsprozess hat sich nun leider bewahrheitet, dass der neue Termin schwer angenommen wird. Dass wir jetzt die Veranstaltung absagen müssen, bedauern wir sehr. Die Absage ist jedoch sowohl aus wirtschaftlichen wie auch aus programmatischen Gründen aus unserer Sicht unvermeidbar“, resümiert Ralf Hots-Thomas, Geschäftsführer der dwfg.

In diesem Jahr hat es die dwfg mit ihren Veranstaltungen nicht leicht. Zunächst war der City Beach, der Stadtstrand auf dem Rathausplatz, für den Hots-Thomas schon vor Längerem nach einem idealen, abendlich sonnenverwöhnten Standort gesucht hatte, durch die Stadtverwaltung von zehn auf drei Wochen verkürzt worden – bei zudem geringerer Fläche. Hintergrund war die Delmenhorster Marktordnung, die den Marktbeschickern sicherstellt, dass sie höchstens dreimal im Jahr und höchstens für fünf Wochen am Stück ihren Platz verlassen müssen. Vom Strand wären einige wenige Stände betroffen gewesen. Auch das sogenannte Grüne Zimmer der dwfg, die kleine Bühne am ehemaligen Kaufpark am westlichen Ende der Langen Straße, stand unter keinem guten Stern. Die Kulturinitiative Ministerium für guten Geschmack hatte im Juni hier noch ein Techno-DJ-Set veranstaltet, bei dem begeistert getanzt wurde. Doch im Anschluss war seitens der Stadtverwaltung die maximal zulässige Lautstärke auf der Bühne auf 60 Dezibel reduziert worden, was in etwa Gesprächslautstärke entspricht – zu wenig für Musikdarbietungen und damit das Ende einer weiteren guten Idee.

Rathausplatz: Autofahrerin wirft mit ihrem Auto Laterne um

Kein leuchtendes Vorbild

Das muss man erst mal schaffen: Eine Autofahrerin ist auf den Rathausplatz in Delmenhorst gefahren und hat dort frontal eine Laterne gerammt und umgeworfen. Der Gesamtschaden an Auto und Laterne beträgt 8.000 Euro.

Der Rathausplatz in Delmenhorst ist bekanntermaßen nicht gerade klein, auch dann nicht, wenn man ihn mit einem Auto befährt, immerhin hielten hier früher mal Autobusse. Dennoch ist einer 68-jährigen Frau aus Harpstedt das Kunststück gelungen, eine der dort platzierten, nicht einmal 12 Zentimeter dicken Laternen zu treffen. Wie die Polizei Delmenhorst berichtet, ereignete sich der entsprechende Verkehrsunfall am 11. Juli 2023 gegen 9 Uhr. Eine 68-jährige Dame aus Harpstedt fuhr demnach mit ihrem VW Touran vermutlich von der Straße Am Stadtwall kommend verbotswidrig an der Markthalle vorbei in die Fußgängerzone. Geblendet von der Sonne übersah sie eine mittig auf dem Rathausplatz positionierte Laterne, sodass es zu einem Zusammenstoß kam. Glück im Unglück: Die Unfallverursacherin blieb unverletzt. Auto und Laterne überstanden das Aufeinandertreffen allerdings nicht unbeschadet. Die Laterne fiel um, der Wagen war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Nach Polizeiangaben entstand ein Gesamtschaden in Höhe von rund 8.000 Euro. Gegen die 68-jährige Unfallverursacherin wurde seitens der Polizei ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Hier stand die Laterne. Inzwischen wurde sie ersetzt.

Eine solche Laterne hat die Autofahrerin umgeworfen.

Oberbürgermeisterin hat Sitz in wichtigem Gremium

Petra Gerlach in Aufsichtsrat der EWE AG gewählt

Oberbürgermeisterin Petra Gerlach gehört seit Anfang Juli dem Aufsichtsrat der EWE Aktiengesellschaft (AG) an. Sie wurde am Freitag, den 30. Juni, in das Kontrollgremium gewählt. Gerlachs Amtszeit im Aufsichtsrat endet mit dem Ausscheiden aus der Verbandsversammlung, spätestens jedoch im Frühjahr 2028.

Petra Gerlach ist Mitglied des EWE-Aufsichtsrats. Für die Fahrt zu den Sitzungen darf sie ihren Dienstwagen nutzen (Archivbild).

Die EWE AG, das ist allgemein bekannt, ist ein Energiekonzern mit Aktivitäten in den Bereichen Energie, Telekommunikation sowie Informationstechnologie. Die EWE betreibt Energienetze und ist darüber hinaus im Bereich der Speicherung und Erzeugung mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energien tätig. Der Hauptsitz der AG ist in Oldenburg. Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband hält über die entsprechenden Beteiligungsunternehmen 74 Prozent der Anteile an der EWE AG. Die Stadt Delmenhorst ist mit 8,64 Prozent der Stimmen das fünftgrößte von den insgesamt 21 Verbandsmitgliedern. Von daher verwundert es nicht, dass Petra Gerlach in den Aufsichtsrat gewählt wurde. So war zum Beispiel auch ihr Vor-Vorgänger Patrick de La Lanne Mitglied dieses Gremiums. „Wir sind uns unserer Verantwortung als Stadt bewusst und stellen uns den Herausforderungen, die auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Energieversorgung auf uns zukommen werden“, sagt Oberbürgermeisterin Petra Gerlach. „Durch meine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der EWE AG können wir uns mehr denn je an diesem Transformationsprozess beteiligen. Von den Erfahrungen beim fünftgrößten Versorgungsunternehmen in Deutschland werden unsere Stadt und auch die SWD profitieren.“ Dennoch scheint das neue Amt der Oberbürgermeisterin nicht bei allen Parteien im Stadtrat gut anzukommen. So fragte Dr. Lars Konukiewitz von der SPD-Fraktion öffentlich im Stadtrat, ob Petra Gerlach den Dienstwagen zur Sitzung genommen habe, bei der sie gewählt wurde. Und falls ja, ob dieses Vorgehen rechtmäßig sei. Doch Petra Gerlach konnte den Angriff abwehren. Die entsprechende Nutzung sei ihr im vergangenen Jahr erlaubt worden, wie sie noch in der Sitzung nachweisen konnte.

AWP GmbH & Co. KG

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir suchen Prüfungs- und Steuerassistenten/innen sowie Steuerfachangestellte (m/w/d)

Wir sind eine mittelgroße Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Delmenhorst mit Niederlassungen in Bremen und Hannover und beschäftigen zusammen mit unseren Tochtergesellschaften KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Bilanzia GmbH und ALLDAT GmbH über 70 Mitarbeiter.

Wir bieten engagierten Bewerbern/innen mit einem Hochschulabschluss der Betriebswirtschaft o. Ä., gerne auch Praktikanten/innen im Rahmen ihrer Hochschulausbildung, sowie Steuerfachangestellten ein interessantes Aufgabengebiet im Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.

Bewerbungen bitte an:

zu Händen Herrn WP/StB Dipl.-Bw. Lothar Jeschke · Rudolf-Königer-Straße 3/5 · 27753 Delmenhorst
Telefon (0 42 21) 12 65-0 · Lothar.jeschke@awp-gruppe.de

DFB-Pokal: SV Atlas empfängt zu Hause den FC St. Pauli

Ein weiteres legendäres Spiel steht an

Der Nun-Oberligist SV Atlas Delmenhorst steht wieder einmal vor einem legendären Spiel: Am 12. August trifft der Verein in der ersten Runde des DFB-Pokals auf den Zweitligisten FC St. Pauli. Das Spiel wird vor maximal 4.999 Zuschauern vor heimischer Kulisse im Stadion an der Düsternortstraße ausgetragen. Die Tickets gibt es an verschiedenen Vorverkaufsstellen.

Schon zum zweiten Mal hat es der 2012 neu gegründete SV Atlas Delmenhorst geschafft, sich eine Finalteilnahme am DFB-Pokal zu sichern. 2019 lautete der Gegner Werder Bremen und die Partie fand im Weserstadion statt. Manfred Engelbart als damaliger Atlas-Vorstand sprach derzeit bereits im Vorfeld marketingtechnisch äußerst geschickt vom „Jahrhundertspiel". Diese Erwartungen wurden tatsächlich erfüllt, mehr als 40.000 Zuschauer verfolgten die Partie live im Stadion. Der SVA verlor zwar erwartungsgemäß gegen den übermächtigen Erstligisten und städtischen Nachbarn, doch mit einem 1:6 schafften die Delmenhorster durch Tom Schmidt einen Ehrentreffer. Mehr konnte niemand erwarten.

Dass man vier Jahre später mit dem FC St. Pauli wieder einen norddeutschen Kultverein für die erste Runde des DFB-Pokals zugelost bekam, ist ein Glück für die Delmenhorster. Dieses Mal wird allerdings nur ein Bruchteil an Zuschauern beim Spiel dabei sein. Dafür findet die Partie allerdings im Stadtgebiet, genauer im städtischen Stadion an der Düsternortstraße statt. Wie die Verwaltung offiziell am Freitag der Vorwoche vermeldete, haben die Kommune, der SV Atlas, der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und der FC St. Pauli vereinbart, dass das Erstrundenspiel im DFB-Pokal gegen den Hamburger Zweitligisten unter Einhaltung einiger Auflagen in Delmenhorst ausgetragen werden kann. Anpfiff der Partie ist demnach am Sonnabend, 12. August, um 15.30 Uhr im Stadion an der Düsternortstraße. „Der Spielort Delmenhorst ist folgerichtig, denn im Grundsatz galt es zu ermöglichen, dass der Amateurklub die Partie im heimischen Stadion austrägt", heißt es im schönsten Beamtendeutsch aus dem Rathaus. Es ist ein erfreuliches Signal, dass diese gut besuchte Fußballveranstaltung nun im städtischen Stadion stattfinden kann. Im März war es zwischen dem SV Atlas und der Stadt zu Unstimmigkeiten um die Zulassung von Gästefans beim Heimspiel gegen den VfB Lübeck gekommen, die in der Konsequenz sogar zum Rückzug des langjährigen Atlas-Vorsitzenden Manfred Engelbart führte. Nach dem Willen der Stadt sollte die Partie damals ursprünglich ohne Gästefans ausgetragen werden, ehe es schließlich zu einer Einigung kam. Dieses Mal scheint es keine Querelen gegeben zu haben. Das DFB-Pokalspiel ist eine prima Krönung für das Jubiläumsjahr des Vereins. Immerhin wurde am 13. Juli 1973 der SV Atlas Delmenhorst zum ersten Mal gegründet.

Sitzplätze auf der überdachten Tribüne sind für 30 Euro erhältlich.

Vor dem DFB-Spiel gab es anscheinend keine Diskussionen um den Gästebereich.

Tom Schmidt erzielte 2019 den Ehrentreffer. Wird es auch dieses Mal ein SV-Atlas-Tor geben?

Tammo Renken und Bastian Fuhrken trugen 2019 das Stadtwappen durchs Weserstadion, 2023 ist der Fußball zu Gast in Delmenhorst.

Ticket-Vorverkauf

Delmenhorst:
- Toyota Engelbart, Hasporter Damm 142/150
- Intersport Strudthoff, Lange Straße 124
- Workout, Stedinger Straße 14
- Gaststätte Jan Harpstedt, Hasporter Damm 100
- Delmenhorster Kreisblatt, Lange Straße 122

Bremen:
- Mazda, Georg-Bitter-Straße 24

Oldenburg:
- Toyota Engelbart, Wilhelmshavener Heerstraße 233

Kategorien:
- Sitzplatz überdacht 30 € / ermäßigt 25 €
- Stehplatz Gerade Hasporter Damm 20 € / ermäßigt 15 €
- Stehplatz Kurve Jan Harpstedt 15 € / ermäßigt 12 €
- Stehplatz Gäste Düsternortstraße 15 € / ermäßigt 12 €

Karten für den großen VIP-/Hospitality-Bereich (130 €) gibt es nur über die Homepage des SV Atlas (www.svatlas.de)

750 Gästetickets über den FC St. Pauli

Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter

Altersgerecht umbauen mit Plan

Laut einer aktuellen YouGov-Umfrage leben rund 78 Prozent der deutschen Senioren in den eigenen vier Wänden. Und die meisten wünschen sich, dass sie ihr Wohneigentum bis ins hohe Alter nutzen und sich ihre Selbstständigkeit erhalten können.

Eine wichtige Voraussetzung für das Wohnen im Alter in den eigenen vier Wänden ist, das Haus oder die Wohnung altersgerecht zu gestalten. Spätestens wenn körperliche Beeinträchtigungen auftreten, sind Umbaumaßnahmen gefragt. „Es lohnt sich, bereits frühzeitig, zum Beispiel im Rahmen einer sowieso geplanten Sanierung, eine Verbesserung der Barrierefreiheit mit einzuplanen", sagt Erik Stange, Pressesprecher des Verbraucherschutzvereins Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB). Der erste Schritt zu einer bedarfsgerechten Planung ist eine Analyse des vorhandenen Wohneigentums und der Bedürfnisse seiner Bewohner. Dabei sollte man zukunftsgerichtet vorgehen und auch an fortschreitende körperliche Einschränkungen oder mögliche Erkrankungen denken. Mithilfe eines Sachverständigen, etwa eines unabhängigen BSB-Bauherrenberaters, lässt sich der Bedarf ermitteln. Der Fachmann kann auch beurteilen, ob sich Haus oder Wohnung für den geplanten Umbau eignen und mit wie viel Aufwand sie umzusetzen sind. Typische Problemfelder im Altbau sind zum Beispiel enge Treppenhäuser oder kleine Räume mit geringen Bewegungsflächen. Manches lässt sich etwa mit Vorbereitungen für Treppenlifte und ähnliche technische Hilfsmittel lösen. Wenn statisch möglich, können auch Räume zusammengelegt werden, um beispielsweise das Bad durch die Verbindung mit einem nicht mehr genutzten Kinderzimmer zu vergrößern. Wenn es möglich ist, kann in den Vertrag für einen altersgerechten Umbau die Barrierefrei-Norm DIN 18040 ganz oder in Teilen einbezogen werden. In Teil 2 definiert sie die Planungsgrundlagen für private Wohnungen. Umfassende Barrierefreiheit nach dieser Norm ist in bestehenden Häusern allerdings nur im Ausnahmefall zu erreichen. Es kommt daher darauf an, dass die Maßnahmen im Rahmen des Machbaren möglichst passgenau und detailliert im Vertrag definiert werden. So kann man Unklarheiten und rechtlichen Auseinandersetzungen mit den ausführenden Unternehmen vorbeugen. Auch hier ist die Unterstützung eines unabhängigen Bausachverständigen sinnvoll, unter www.bsb-ev.de gibt es dazu mehr Infos und Berateradressen. Die Kosten für einen barrierefreien Umbau müssen Haus- und Wohnungsbesitzer nicht alleine stemmen. Über das KfW-Förderprogramm 159 kann ein zinsgünstiger Förderkredit von bis zu 50.000 Euro beantragt werden.

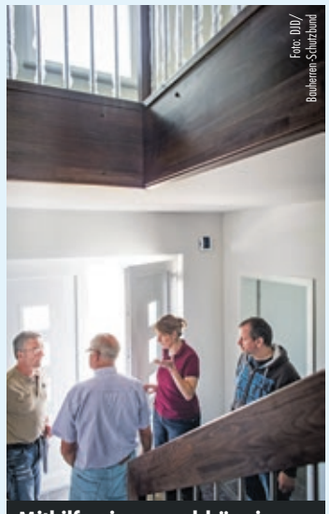


Foto: DIN/ Bauherren-Schutzbund

Mithilfe eines unabhängigen Sachverständigen lassen sich die Möglichkeiten für altersgerechte Anpassungen des eigenen Zuhauses ermitteln.

WAS HÄTTE SIE GEWOLLT?

„Mein Bestatter weiß es, denn ich habe meine eigene Bestattung bereits mit ihm besprochen."

SCHMIDT
IHR BESTATTER MIT HERZ

Tel.: 04221 / 780 99 07

Berliner Straße 133 • 27751 Delmenhorst • www.schmidtbestattungen.de

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN AUF DEM NORDWOLLE-GELÄNDE

AWO Gemeinschaftszentrum

Wir sind ab dem 14.08.2023 wieder für euch da!

Umfangreiches Programm mit Unterhaltungs-, Bewegungs- und Kreativangeboten.
Regelmäßige Tagesfahrten runden das Programm ab.

04221 – 51821 | www.awo-delmenhorst.de
Lahusenstraße 5 | 27749 Delmenhorst

Junker Reisen e.K.

Tagesfahrten 2023

12. Sep. – Bremens Überseestadt entdecken
mit örtlicher Führung und Kaffeetrinken in der Feuerwache 5 **p. P. 41,- €**

23. Sep. – Lüneburg, Stadt der Roten Rosen (ARD Serie)
mit Filmstudiobesichtigung und Führung, Stadtrundgang zu den Außendrehorten und Abendvesper **p. P. 79,- €**

27. Sep. – Carolinensiel mit Raddampferfahrt
Reisebusrundfahrt inkl. Raddampferfahrt und Elektro-Carobahnfahrt **p. P. 56,- €**

5. Okt. – Herbstliche Harzrundfahrt
Reisebusrundfahrt inkl. Kaffeetrinken im Barock Café in Goslar und Abendvesper **p. P. 66,- €**

16. Nov. – Bremerhaven mit Kochshow und Fischbuffet
inkl. Reisebusrundfahrt, Kochshow, Fischbuffet, Kaffeetrinken im Atlantic Hotel Sail City **p. P. 79,- €**

Änderungen vorbehalten. Fahrten im modernen Reisebus.

Telefon 0421/891237
www.junkerreisen.de

U+R Urlaub + Reisen Bustouristik

☎ 0421 / 175860

URLAUB AUF EINER INSEL

Nordseeinsel Helgoland
3 x ÜF im Hotel · Bus- und Fährfahrt mit 1 Gepäckstück (max. 20 kg) zur Unterkunft · ab/bis Cuxhaven · 1x Inselführung · Zur Auswahl stehen die Häuser Miramar, Hanseat und Nickels · Die Reservierung eines bestimmten Hauses ist nicht möglich · Kurtaxe ist vor Ort direkt zu zahlen (ca. € 2,75 p. P. pro Nacht).
Termin: 08.10. – 11.10.23
Preis p. P. ab € 519,-

Ostseeinsel Usedom
4 x ÜF im **3-Sterne Hotel See-Eck in Heringsdorf** · 2 x Abendessen (1. + 4. Abend) · KaiserbäderCard/Kurkarte Usedom.
Termin: 11.10. – 15.10.23
Preis p. P. ab € 589,-
Ausflüge: Achterland € 24,-
und Usedoms Küste € 19,-

Ostseeinsel Fehmarn
4 x HP im **IFA Fehmarn Hotel & Ferien-Centrum** · Stadtführung Lübeck · Tagesausflug Kopenhagen mit Stadtführung · Schiffsfahrt Puttgarden-Rødby-Puttgarden · Inselrundfahrt Fehmarn · Kurtaxe · Eintritt Badewelt FehMare
Termin: 19.10. – 23.10.23
Preis p. P. ab € 679,-

Weitere, interessante Busreisen finden Sie im U+R Sommer- und Tagesfahrtenkatalog 2023

Buchung und Beratung:
Urlaub + Reisen GmbH
Bornstraße 19-22 · 28195 Bremen
www.u-und-r.de und allen guten Reisebüros

Konzert auf der Burginsel – Besucher können Picknick mitbringen

GartenKultur-Musikfestival: „Miss Hope goes fishing“

Poetische Musik aus tiefen Gewässern verspricht ein Konzert mit dem Singer-Songwriter-Trio „Miss Hope goes fishing“ im Rahmen des GartenKultur-Musikfestivals am Freitag, 11. August, auf der Burginsel. Die Musiker aus Oldenburg und Bremen spielen mit Klängen und Worten und bewegen sich irgendwo in der Welt zwischen Folk, Pop und Jazz.

„Miss Hope goes fishing“ spielen am 11. August auf der Burginsel.

Mitten im Lockdown ließen Claudia Giese (Gesang, Synthesizer, Perkussion und Klavier) und Thomas Krizsan (Klavier, Akkordeon, Gesang und Tape) aus Stille und Zeit Songs und Texte entstehen. Bald darauf wurde das Trio von Arturo Figueroa am Cello komplettiert. Bildhafte Geräuscheinspielungen vom Tonbandgerät, deutsche, französische, englische und spanische Texte, die Mischung akustischer Instrumente mit elektronischen Klangverschmelzungen, der Wechsel zwischen Gesang und Sprache sowie virtuose Improvisationen und starke Rhythmen machen die Musik von „Miss Hope goes fishing“ zu etwas ganz Besonderem.

Ab 18 Uhr am 11. August können die Besucherinnen und Besucher dem Konzert auf der Burginsel lauschen. Getränke und Speisen sowie Sitzgelegenheiten für ein gemütliches Picknick dürfen mitgebracht werden. Der Einlass beginnt um 17 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Theater „Kleines Haus“ statt.

Karten für das Event sind zum Preis von acht Euro im KulturBüro im Delmenhorster Rathaus, telefonisch unter 04221 99-2464, per E-Mail an kulturbuero@delmenhorst.de sowie online über das Vorverkaufssystem Eventim erhältlich. Restkarten können an der Abendkasse zum Preis von zehn Euro erworben werden. Weitere Informationen zum Event unter www.delmenhorst.de/kulturbuero.

Stadtwerke widmen sich dem Klimaschutz

Blick über den Tellerrand

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“ Dieses bedeutungsschwere Zitat von Mahatma Gandhi hat sich die Delmenhorster StadtWerkegruppe auf die Fahnen geschrieben. Das Unternehmen handelt nach eigenen Angaben auch entsprechend und nimmt seine regionale Verantwortung ernst. Als Beispiel gilt der Beitritt zum Stadtwerke-Netzwerk ASEW.

Zuletzt hatte Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Ulrich Salmen viel Gegenwind erhalten vor dem Hintergrund, dass ein von seinem Unternehmen in Auftrag gegebenes Gutachten des Moorforschers Prof. Hans Joosten aus Greifswald empfahl, die Graft wieder zu vernässen. Hintergrund sind die Potenziale, den CO_2-Ausstoß dadurch zu senken. Das Gutachten hatte für Kontroversen im Stadtrat gesorgt, Widerspruch gegen die Torpedierung des geplanten Wasserwerks kam dabei besonders vonseiten der CDU. Am 13. Juli berichtete die StadtWerkegruppe, dass bereits im vergangenen Jahr mit insgesamt 44 Stadtwerken und Energieversorgen aus ganz Deutschland die Stadtwerke-Initiative Klimaschutz gegründet wurde. Sie geht aus dem Stadtwerke-Netzwerk ASEW (Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- & Wasserverwendung) hervor. Ziel ist es, sich gemeinsam auf den Weg hin zu einer treibhausgasneutralen Wirtschaft zu machen.

Was heißt das in der Praxis? Mit dieser Gründung hat sich die StadtWerkegruppe Delmenhorst verpflichtet, folgende Aufgaben zu erfüllen: So sollen die eigenen Treibhausgase nach der ersten Erfassung Ende des Jahres 2022 spätestens alle zwei Jahre ermittelt werden. Aufgrund dieses Ergebnisses erstellt das Unternehmen eine Dekarbonisierungsstrategie mit dem Ziel, Emissionen zu vermeiden und zu verringern. Sowohl die Maßnahmen als auch die Ziele dieser Strategie werden dabei transparent dargestellt und mit den anderen beteiligten Stadtwerken geteilt.

Die Frage um den Bau eines neuen Wasserwerks ist noch nicht abschließend geklärt.

„Mit dem Beitritt zur Initiative gehen wir unseren Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit konsequent weiter. Wir sind überzeugt, dass wir durch die Kooperation mit vielen anderen Stadtwerken einen wichtigen Beitrag für den Schutz des Klimas und der Natur leisten können. Durch unser Engagement wollen wir die Stadt Delmenhorst mit vollen Kräften auf dem Weg zur Klimamusterstadt unterstützen“, erklärt Geschäftsführer Hans-Ulrich Salmen.

Um der Verantwortung im kommunalen Klimaschutz gerecht zu werden, werden die verursachten Emissionen in einer Treibhausgasbilanz erfasst und auf der Basis dieses Status quos eine Dekarbonisierungsstrategie im Unternehmen verankert. Die dort formulierten Maßnahmen und Ziele bilden den Fahrplan auf dem Weg in eine generationengerechte Unternehmensführung.

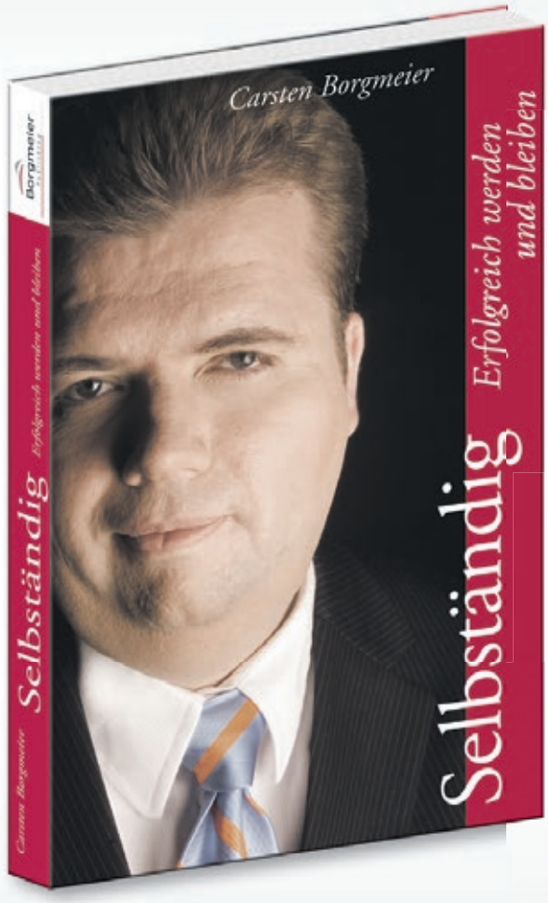
Stadtwerke-Chef Hans-Ulrich Salmen steht hinter der Initiative ASEW.

Die StadtWerkegruppe möchte langfristig die vollständige Neutralisierung aller Treibhausgas-Emissionen innerhalb der Stadtwerke durch Vermeidung, Reduktion und Kompensation erreichen. Bis 2030 sollen die vor- und nachgelagerten Treibhausgas-Emissionen der Stadtwerke um 30 Prozent verringert werden. Die Bilanzen sowie die Maßnahmen wurden von einer Arbeitsgruppe erarbeitet, die sich aus zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unterschiedlichen Bereichen der StadtWerkegruppe zusammensetzt.

Publishing

Unternehmensführung aus der Praxis

Jetzt auch als Hörbuch!
für lange Autofahrten



Selbständig –
Erfolgreich werden und bleiben

Buch: ISBN-10: 3-9811165-3-4,
ISBN-13: 978-3-9811165-3-3,
224 Seiten, 24,95 Euro, gebunden

Hörbuch: ISBN-10: 3-9811165-5-0,
ISBN-13: 978-3-9811165-5-7,
24,95 Euro, 4 CDs, ca. 295 Minuten

Pragmatische Tipps im Umgang mit Banken, Mitarbeitern, Kunden und Wettbewerbern. Von einem erfolgreichen Pragmatiker für die Praxis!

„Deutschlands achtgrößte PR-Agentur" im Ranking der Fachzeitschrift „W&V".

Borgmeier Publishing · Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst · Fon: +49-42 21-93 45-0 · Fax: +49-42 21-1 77 89
Ansprechpartnerin: Ursula Kasubke
www.borgmeier.de · info@borgmeier.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier
Publishing

Anzeige

Delmenhorst ist wunderschön, weil ...

Präsentiert von
dwfg
Tiefuhr

... es hier liebens- und lebenswerte Stadtteile gibt.

Einer davon ist Bungerhof, im hohen Norden der Stadt gelegen. Delmenhorst, das dürfte bekannt sein, war noch im 19. Jahrhundert kaum mehr als die Lange Straße. Erst mit der Einweihung der Eisenbahnstrecke zwischen Bremen und Oldenburg im Jahr 1867 begann eine Phase des Aufblühens der Stadt, in der zu diesem Zeitpunkt gerade einmal 3.500 Menschen lebten. Bungerhof hatte mit Delmenhorst hingegen noch gar nichts zu tun. Erst 1933 wurde dieses noch sehr ländlich geprägte Gebiet eingemeindet. Doch damit war der offizielle Stadtteil Bungerhof noch nicht das, was er inzwischen ist: Heute erstreckt sich Bungerhof von Deich- und Sandhausen im Stadtnorden bis fast zur Dwostraße, wo Bungerhof an den Stadtteil Dwoberg/Ströhen grenzt. Die Kläranlage jedenfalls sowie die Fleisch- und Wurstwarenfabrik Könecke weiter östlich gehören schon zu Schafkoven/Donneresch. Hier bildet die Welse, die sich wenige Meter später mit der Delme vereint, die Grenze im Süden. Im Westen endet Bungerhof an der Grenze zu Ganderkesee-Heide, im Osten bildet Hasbergen den äußeren Rand. Im Zuge der niedersächsischen Gemeindereform wurde Hasbergen 1974 inklusive Deich- und Sandhausen sowie Neuendeel eingemeindet und gehört heute trotz eines eigenen Ortsrates formal zu Bungerhof. Schon wenige Meter, nachdem man die Stedinger Straße für den Brauereiweg verlassen hat, wird es spürbar ruhiger, dörflich geprägt. Etwas weiter östlich, jenseits der Gleise, ist Hasbergen mit seinem dörflichen Charakter und viel Beschaulichkeit erreicht. Fast wirkt es wie eine andere Welt: Hier reiht sich nicht Haus an Haus, sondern zwischen Bauernhöfen und Wohnhäusern ist viel Platz, die Delme hier ein stolzes Flüsschen. Hasbergen ist wunderbar ruhig, aber wenn man etwas braucht, hat man es nicht weit. Das trifft auch auf Deichhausen und Sandhausen am nördlichen Stadtrand zu. Auch hier ist das Stadtteilbild von Ländlichkeit geprägt. Ganz anders stellt sich die Situation hingegen im eigentlichen Bungerhof, westlich der Stedinger Straße, dar: Meist gutbürgerliche Häuser und Reihenhäuser sowie typisch städtische Elemente prägen hier das Stadtteilbild. Stadt hier, Land und Fluss da – das ist Bungerhof.

In Hasbergen ist die Delme deutlich breiter als in der City.

Verträumter Blick auf das alte Feuerwehrgebäude in Hasbergen

Die Trauerhalle des Friedhofs Bungerhof stammt aus der Feder von Baumeister Fritz Höger.

Wohnbebauung in Bungerhof

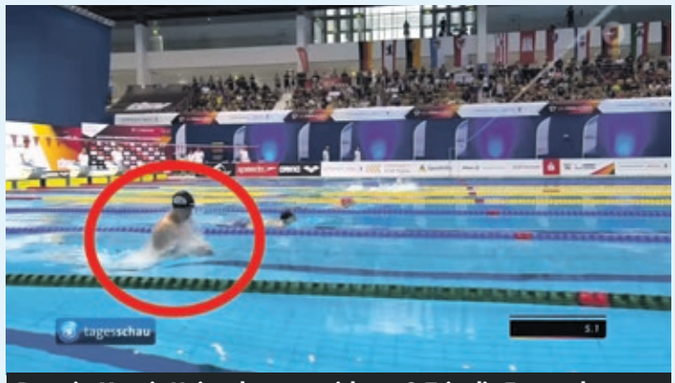
Hasbergen ist beschaulich und ländlich geprägt.

DSV05-Schwimmer bei den Finals in Berlin

Schwimmend in die Tagesschau

Nicht allzu oft schafft es ein Delmenhorster Sportler in die Tagesschau. Yannis Hein vom Schwimmverein DSV05 war es am 9. Juli vergönnt, für ein paar Sekunden schwimmend beim Finalwettbewerb der Finals in Berlin zu sehen zu sein. Die Damen des Vereins holten in der Hauptstadt derweil einen neuen Vereinsrekord.

Im Rahmen der „Finals“ im Gebiet Rhein/Ruhr wurden in 18 Sportarten die Deutschen Meisterinnen und Meister ermittelt. Die Schwimmwettbewerbe, die 134. Deutschen Meisterschaften im Schwimmsport, wurden außerhalb der Austragungsregion in der Berliner Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark am Prenzlauer Berg ausgetragen. An jenem Finale, bei dem Melvin Imoudu mit 26,79 Sekunden eine neue deutsche Rekordzeit aufstellte, nahm auch der gebürtige Delmenhorster Yannis Hein teil.



Beweis: Yannis Hein schwamm sich am 9.7. in die Tagesschau.

Yannis Hein, Emma Kämpfe, Hanna Lemmermann, Jana Schumacher und Alina Meyer (v. l.) zeigten in Berlin Top-Leistungen.

Yannis freute sich am Ende über einen starken 8. Platz im Finale. Über die 100 und 200 Meter Brust war der Brustspezialist, der zurzeit am Stützpunkt in Hannover schwimmt, ebenfalls schnell unterwegs. Auch wenn es hier nicht für neue Bestmarken reichte, qualifizierte er sich für ein B-Finale, bei dem alle Schwimmer antreten, die im Vorlauf die Plätze 9 bis 16 belegen. Über die 100 Meter Brust konnte Yannis seine Zeit aus dem Vorlauf noch mal um etwas mehr als eine Sekunde steigern und erreichte im B-Finale einen klasse zweiten Platz.

Bereits am Donnerstag, 6. Juli, waren die DSV05-Damen in Berlin angetreten. Gleich über zwei Staffeln qualifizierte sich das Team in der Besetzung Emma Kämpfe (Jahrgang 2006), Jana Schumacher (Jahrgang 2006), Hanna Lemmermann (Jahrgang 2008) und Alina Meyer (Jahrgang 2010) für die wichtigsten Meisterschaften auf Bundesebene. Über die 4 x 100 Meter Lagen erreichten die Damen einen neuen Vereinsrekord: Noch nie ist eine Delmenhorster Frauenmannschaft schneller geschwommen als diese vier Aktiven. 4:36, 16 Minuten lautet hier die Rekordendzeit, die mit einem 13. Platz verbunden ist. Aufgrund eines Fehlers bei der Meldung mussten die vier Damen zum Teil andere Strecken schwimmen als die, für die sie eingeteilt waren. Vor diesem Hintergrund ist diese Endzeit wirklich als herausragend zu werten. Zudem setzte sich das junge DSV05-Team erfolgreich gegen erheblich erfahrenere Mannschaften wie Hannover 96 und das Team aus Göttingen durch.

Schon am Abend ging es für die Damen weiter über die 4 x 100 Meter Freistil. In dieser Disziplin waren sie Ende Mai norddeutsche Meisterinnen geworden und mischten auch auf bundesdeutscher Ebene fast ganz oben mit. Diesmal in richtiger Reihenfolge startete Alina über die ersten 100 Meter, gefolgt von Jana und Emma, ehe Hanna mit einer Zeit unter einer Minute das Damenquartett mit einem 7. Platz beschenkte. Im gesamten Teilnehmerfeld war im Schnitt keine Staffel so jung wie jene aus Delmenhorst. Von daher ist der 7. Platz ein enormer Erfolg für das Team. Zusätzlich stellten die Schwimmerinnen mit ihrer Zeit einen neuen Vereinsrekord auf. Während sich Alina und Jana bereits am Donnerstag auf den Heimweg machten, hatten sich Emma und Hanna noch für zwei bzw. einen Einzelstart qualifiziert. Die Brustspezialistin und Delmenhorster Sportlerin des Jahres 2023 Emma Kämpfe sicherte sich ihren Startplatz über die 100 und 50 Meter Brust. Auch wenn es nicht zu neuen Bestzeiten reichte, konnte sie sich mit Platz 31 und 26 zufriedengeben. Auch Hanna Lemmermann sicherte sich einen Startplatz in einer Einzeldisziplin. Die Kraulschwimmerin ging über die 100 Meter Freistil an den Start und freute sich über eine Top-30-Platzierung mit einem 27. Platz und einer Endzeit von 59,35 Sekunden. Ein sehr versöhnlicher Abschluss für ihre Zeit in Delmenhorst. Sie wird ab sofort, zusammen mit Alina Meyer, in Hannover am Landesstützpunkt trainieren. Hier erwartet die beiden eine Top-Location für den Leistungssport. Schule und Schwimmen gehen hier perfekt Hand in Hand.

Sowohl in den Einzeldisziplinen als auch in der Staffel waren die Damen vom DSV05 erfolgreich.

Blick auf das Becken, in dem die Delmenhorster überaus erfolgreich waren

Weiterhin behalten die beiden DSV05-Damen ihr Startrecht für den Delmenhorster Schwimmverein wie auch Yannis Hein, der in der gleichen Trainingsgruppe schwimmt. Alle drei werden nach wie vor gerne als Trainingsgäste in der GraftTherme gesehen.

Fusion der Volksbank eG Delmenhorst Schierbrok mit der VR Bank Oldenburg

Technische Umsetzung im September

Durch die Ende Juni 2023 beschlossene Fusion der VR Bank Oldenburg Land mit der Volksbank Delmenhorst Schierbrok wird aller Voraussicht nach eine starke genossenschaftliche Regionalbank entstehen. Die insgesamt 216 Vertreter beider Häuser votierten in getrennten Versammlungen innerhalb von drei Tagen jeweils einstimmig für den Zusammenschluss, der juristisch rückwirkend zum 1. Januar 2023 erfolgt. Im September erfolgt die technische Umsetzung.

Der Vorstand der neuen Bank: Peter Bahlmann, Martin Versemann, Frank Ostertag, Martin Spils und Wolfgang Etrich (v. l.)

In Zeiten, in denen Banken mitunter immer mehr Filialen schließen oder neue Banken ihr Geschäft gleich überwiegend online abwickeln, wächst das Interesse an der Berichterstattung über die Kreditinstitute. Worum geht es bei der Fusion Volksbank eG Delmenhorst Schierbrok mit der VR Bank Oldenburg? Die beiden Institute pflegen schon seit vielen Jahren vertrauensvolle Kontakte. Immer mehr Themen wurden bereits in Kooperation bearbeitet. Beide Häuser stehen auf einem wirtschaftlich gesunden Fundament. Ihre geschäftspolitische Ausrichtung ist ähnlich. Aus diesen Gründen ist der Zusammenschluss zur „Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst" für beide eine folgerichtige Fortsetzung der strategischen Unternehmensentwicklung beider Kreditinstitute.

Die Volksbank in der Mühlenstraße in Delmenhorst ist nun Teil der Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst.

Wolfgang Etrich, Vorstand der Volksbank eG Delmenhorst Schierbrok, sagt: „Im Mittelpunkt stehen die steigenden Kundenanforderungen an eine moderne Bank. Gemeinsam wird es uns leichter fallen, das zu bewahren, was unsere beiden Kreditinstitute bereits heute auszeichnet, es zugleich mit noch individuelleren Angeboten und Beratungsleistungen weiterzuentwickeln und technische Innovationen zügig umzusetzen."

„Ein wichtiges Ziel unseres Zusammenschlusses ist der Erhalt der räumlichen, fachlichen und persönlichen Nähe zu den Kunden", erklärt Vorstandssprecher Frank Ostertag. Neben der wachsenden digitalen Erreichbarkeit erlauben die vorhandenen Gebäude eine dezentrale Struktur und sichern die dauerhafte Präsenz genossenschaftlicher Finanzdienstleistungen in der Region. Es gilt: Auch in Zukunft sollen persönlicher Service, qualifizierte Beratung und schnelle Entscheidungen vor Ort gewährleistet sein. Weil Kreditinstitute durch den Gesetzgeber vor immer neue Herausforderungen gestellt werden, lassen sich diese regulatorischen Anforderungen für beide Banken gemeinsam besser bewältigen. Die Vermeidung von Doppelarbeit senkt Kosten. „Geld investieren wir lieber dort, wo es Mitgliedern und Kunden Nutzen bringt: In Beratungszeit, moderne Kommunikations- und Vertriebswege sowie die Unterstützung von Vereinen und Initiativen in der Region", meint Frank Ostertag.

Für Samstag, den 9. September 2023, ist als nächster Schritt das technische Zusammenwachsen der beiden Kreditinstitute geplant. Über mögliche Einschränkungen bei der Nutzung zum Beispiel von Serviceterminals und Geldautomaten am Fusionswochenende werden Kunden in der Region rechtzeitig informiert. Doch nicht nur Mitglieder und Kunden werden durch ein größeres und spezielleres Beratungs- und Betreuungsangebot vom Zusammenschluss der Banken profitieren. „Für die Mitarbeiter entsteht durch das größere Haus ein noch attraktiverer Arbeitgeber, der spannende berufliche Entwicklungsperspektiven bietet", sagt Frank Ostertag. Die wirtschaftliche Kraft der Bank sichere langfristig Arbeitsplätze. „Junge Menschen profitieren von einem starken Ausbilder."

Die genossenschaftliche Regionalbank „Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst" hat insgesamt 32.180 Mitglieder und 258 Mitarbeiter, die sich auf 13 Geschäftsstellen verteilen. Zentrale Standorte sind Delmenhorst und Wildeshausen, das zugleich auch der juristische Sitz der Bank ist. Die Bilanzsumme beträgt 1.658 Millionen Euro bei einem Eigenkapital von 177 Millionen Euro. Das Kundenkreditvolumen liegt bei 1.266 Millionen Euro. Das Kundenanlagevolumen wird mit 1.182 Millionen Euro bilanziert. Für die Wirtschaftsregion Oldenburg und Delmenhorst bedeutet der Zusammenschluss der beiden Kreditinstitute auf der einen Seite keine besonders große Umstellung. Weitgehend bleibt zunächst alles, wie es auch zuvor war. Selbst die vertrauten Mitarbeiter sind weiterhin für ihre Kunden da. Andererseits wachsen die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit der durch die Fusion gestärkten Bank. Größere Kredite sind realisierbar, neue Projekte lassen sich gemeinsam umsetzen. Auf diese Weise kann das zusammengewachsene Kreditinstitut Privatkunden und Unternehmen noch besser unterstützen als die zwei getrennt agierenden Banken zuvor. So bietet die Fusion zur „Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst" sowohl für die zwei beteiligten Banken als auch für den hiesigen Wirtschaftsraum eine Chance auf einen gemeinschaftlichen Erfolg.

Bild: Katja von Elbwart
Vorstand, Aufsichtsrat und Vertreterversammlung haben sich für die Fusion ausgesprochen.

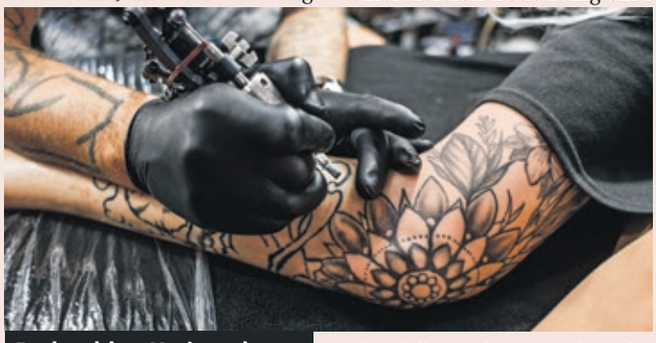
Die eigene Individualität ausdrücken

Aktuelle Tattoo-Trends

Tattoos sind längst im Mainstream angekommen und werden inzwischen selbstbewusst getragen, während sie früher bei festlicheren Anlässen mitunter noch unter langen Ärmeln verschämt versteckt wurden. Doch was sind die Trends 2023, welche Motive und Techniken sind momentan angesagt?

Der Pelikan-Farbkasten ist zurück, Wasserfarben sind wieder in ... Spaß! Aber nur ein wenig. Denn tatsächlich sind Wasserfarben-Tattoos ein Trend, der in diesem Jahr an Bedeutung gewonnen hat. Diese Tätowierungen, die unverkennbar Ähnlichkeit mit einem Aquarell haben, bestechen durch ihre weichen, fließenden Farben. Und farblich? Von leichten Pastelltönen bis hin zu lebendigen, leuchtenden Farbverläufen ermöglichen Tattoos in Wasserfarben-Optik den Künstlern großen kreativen Spielraum und sorgen für einen einzigartigen Effekt. Ebenfalls im Jahr 2023 sind geometrische Muster und Linien angesagt. Erstere sind schon seit einigen Jahren beliebt und bleiben es auch weiterhin. Das Spektrum reicht von einem Motiv mit feinen Linien und endet im Bereich komplexer symmetrischer Muster. Meist bestechen solche Motive durch eine große ästhetische Wirkung.

Wer ein etwas dezenteres Motiv sucht, für den oder die kann ein minimalistisches Symbol die perfekte Wahl sein. Kleine, einfache Symbole oder solche mit einer tieferen Bedeutung sind ebenfalls in diesem Jahr sehr gefragt. Beispiele sind Herzen, Sterne, Blumen oder die Konturen von Tieren. Tattoos dieser Art wirken diskret und zeitlos, können mitunter aufgrund ihrer Schlichtheit bei Laien aber auch den Eindruck erwecken, dass sie noch nicht fertig gestochen sind. Wer es etwas verspielter mag, kann sich für ein Schnörkel-Tattoo entscheiden. Sie können in verschiedenen Techniken realisiert werden, die Bandbreite der Motive reicht von traditionell bis modern. Die traditionellen Motive fallen eher in den Old-School-Bereich, während modern gestaltete Schnörkel meist minimalistisch, geometrisch oder filigran ausfallen. Dabei müssen sie nicht zwingend allein stehen. Sie sind auch prima verwendbar, um ein bestehendes Motiv zu umranden und/oder ihm eine besondere Form der Dimensionalität zu geben.



Egal welches Motiv und welcher Stil: Das Ergebnis sollte zu einem passen.

Für welche und wie viel Farbe man sich letztlich entscheidet, ist Geschmackssache.

Wohl die Königsklasse der Tattookunst ist auch in diesem Jahr wieder angesagt: das realistische Tattoo, gern in Form eines Porträts. Es ist beeindruckend, inwieweit Tattoo Artists mittlerweile Porträts, sei es von einem geliebten oder verehrten Menschen oder von einem Haustier, auf die Haut zaubern können. Selbstverständlich erfordert ein derartiges Tattoo einiges an Erfahrung, daher kann es nicht schaden, sich vom Künstler vorab mal Beispiele bereits realisierter realistischer Tattoos zeigen zu lassen, um eine spätere Enttäuschung zu vermeiden.

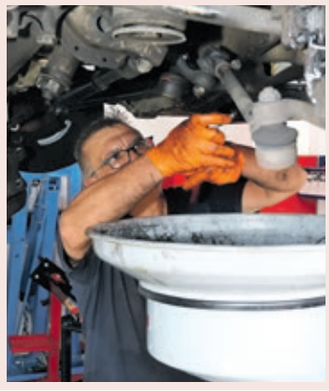
In diesem Jahr gibt es also eine große Bandbreite an Techniken, die in puncto Tattoo angesagt sind. Wer sich aufgrund der zahlreichen Varianten und Möglichkeiten nicht entscheiden kann, mag vielleicht einen anderen Aspekt in seine Entscheidungsfindung mit einfließen lassen. Ein Tattoo ist eine langfristige Angelegenheit, die einen im Idealfall ein ganzes Leben lang begleitet. Von daher kann auch die Wahl eines zeitlosen Motivs oder Stils, der nicht so schnell aus der Mode kommt und an dem man sich nicht so schnell satt sieht, eine gute Wahl sein. Wichtig ist vor allem eins: dass das Tattoo zur eigenen Persönlichkeit passt und man sich damit wohlfühlt.

KFZ Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft mbH

Alles rund ums Auto

Bei der KFZ Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft mbH dreht sich alles rund ums Auto. Das Unternehmen mit Sitz im Kiefernweg 21 in Delmenhorst bietet verschiedenste Dienstleistungen an – von A wie Aufbereitung bis Z wie Zulassung. Der Betrieb bietet Reparaturen aller Marken an, ein besonderer Fokus liegt auf Mercedes-Benz. Die Werkstatt ist zudem Original-Ersatzteil-Partner des Herstellers. Doch auch mit den anderen handelsüblichen Marken kennt sich der Familienbetrieb von Heike und Sohn Niels gut aus. Gegründet Anfang 2021, war der Betrieb zunächst in der Nordenhamer Straße 180 ansässig. Seit September 2022 hat das Unternehmen im Kiefernweg 21 seinen Sitz. Als zusätzlicher Kfz-Techniker mit jahrzehntelanger Erfahrung arbeitet Santino mit im Betrieb und rundet das Team ab.

Zum Angebot der Werkstatt zählen sämtliche Servicearbeiten wie z. B. Ölwechsel, Automatikgetriebe-Ölwechsel, das Nachrüsten von Anhängerkupplungen etc. Doch auch komplexere Arbeiten wie der Wechsel eines Zahnriemens oder einer Steuerkette, der Tausch einer Kupplung oder Zylinderkopfdichtung werden angeboten. Auch komplette Motorinstandsetzungen sind möglich. Klimaservice, TÜV-Service und eine



schnelle Kfz-Zulassung gehören ebenfalls zum Repertoire. Neben der preiswerten und zeitwertgerechten Reparatur aller Marken werden auch Inspektionen nach Herstellervorgabe durchgeführt, außerdem Fehlerdiagnose und Endoskopie. Bei der Reparatur kommen stets Ersatzteile in Erstausrüster-Qualität zum Einsatz.

Breites Einsatzspektrum

Doch damit ist das Einsatzspektrum der KFZ Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft mbH längst nicht erschöpft. So bietet der Betrieb auch Fahrzeugtransporte und Überführungen sowie eine Oldtimer-Instandhaltung an. Auch Oldtimergutachten nach § 23 StVZO werden erstellt. Und selbst wer mit seiner Felge einen Bordsteinkontakt hatte, dem kann bei der KFZ Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft mbH weitergeholfen werden: Im Rahmen der Felgeninstandsetzung erfolgen das CNC-Glanzdrehen und die Pulverbeschichtung des entsprechenden Rades. Weitere Informationen unter www.benz-garage.de

KFZ D&H GmbH
KFZ Dienstleistungs- & Handelsgesellschaft mbH
Benz-Garage Service mit Stern

Unser Service
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- TÜV-Service
- Oldtimer-Instandhaltung
- Klimaservice
- KFZ-Zulassungen
- Fahrzeugtransporte und Überführungen
- Fahrzeugaufbereitung & Felgeninstandsetzung
- Motoreninstandsetzung

Ihr Vorteil
- Preiswerte und zeitwertgerechte Reparaturen aller Marken.

Kiefernweg 21 · 27751 Delmenhorst
Tel.: 01520 - 24 33 55 6 · www.benz-garage.de

Publishing

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Verkaufsstellen: Lesezeichen-Dauelsberg, Buchhandlung Jünemann, Stadtmarketing im Rathaus in Delmenhorst und Stöber Schreibwaren in Ganderkesee

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro bestellen:

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • D-27749 Delmenhorst
Fon: 0 42 21-93 45-0 • Fax: 0 42 21-1 77 89
Ansprechpartnerin: Ursula Kasubke
www.borgmeier.de • info@borgmeier.de

inhabergeführt • persönlich • professionell • passioniert

Borgmeier Publishing

Deltha Fitness bietet Neuroathletik-Training an

Hilfe bei Long Covid

Von Covid-19 genesen zu sein, heißt: Die aktuelle Infektion ist überstanden. Doch viele Patientinnen und Patienten, die unter Long Covid leiden, kämpfen noch monatelang mit den Folgebeschwerden, die sich durch Symptome unterschiedlichster Art und Ausprägung äußern können.

Experten fassen diese unter dem Sammelbegriff Long Covid zusammen. Die Ursache der vielfältigen Beschwerden liegt oftmals in bestimmten Bereichen des Gehirns, denn dieses steuert letztendlich alles, was in unserem Körper passiert, was wir fühlen, schmecken, riechen und tun. Wenn eine Covid-19-Erkrankung und einige andere Risiko- und Umweltfaktoren zusammenkommen und zu Entzündungen im Gehirn führen, kann die Erholung nach der Infektion langwierig werden. Das Gehirn kann nicht mehr richtig „netzwerken“ und es entstehen vielseitige Beschwerden. Und auch wenn die Entzündung möglicherweise längst abgeklungen ist, hat sie dennoch Spuren im Gehirn hinterlassen.

Warum bei Long Covid das Gehirn trainieren?

So gibt es viele Menschen, bei denen der Arzt zwar eine Genesung diagnostiziert hat, die sich aber dennoch nach wie vor nicht gesund fühlen. So können unter anderem folgende Prozesse gestört sein: Regulation des Blutdrucks, Steuerung der Leistungsfähigkeit und der Bewegung, Beurteilen von Schmerzen, Selbstwahrnehmung des eigenen Körpers, Verarbeitung von visuellen Reizen (Sehen), Geruch und Geschmack, Kontrolle und Regulation der Verdauung, Regulation der Atmung. Die Lösung: Mit Neuroathletik kann das Gehirn sehr gezielt trainiert und die gestörten Funktionen so nach und nach wieder hergestellt werden. Der Kurs Neuroathletik, der am 16.08.2023 bei Deltha-Fitness beginnt und über 8 Wochen mit je einem Termin pro Woche geht, wird von Trainerin Elke Groß-Döhle geleitet, die für Neuroathletik ausgebildet wurde. Das individuelle Training in einer Gruppe besteht aus Neuroathletik-Training (Gehirn/Nervensystem), Herz-Kreislauf-Training, Krafttraining und Entspannungsübungen auf einem leichten Level ohne Überforderung. Ziel ist es, die Lebensqualität zu steigern, leichter durch den Alltag zu kommen und Bremsen zu lösen. Zusätzlich zum Kurs kann das eigene Training vor Ort im Studio weitergeführt werden und anschließend zur Entspannung mit einem Gang in die Sauna abgerundet werden. Anmeldung unter 01523 6221542.

IT- & Systemtechnik Petersen

IT aus einer Hand!

Für Unternehmen und Selbstständige ist die IT und Telekommunikation in der heutigen Zeit unverzichtbar. Ohne sie läuft nahezu nichts mehr. Umso schwieriger wird es, wenn bereits kleine Fehler beispielsweise in der Telefonanlage den Geschäftsalltag stören oder technische Probleme an den Arbeitsplätzen zur Behinderung im Arbeitsalltag werden.

Zeit ist Geld! Das wissen die Experten vom IT- & Systemhaus Petersen nur zu gut. Daher hat man es sich dort zur Aufgabe gemacht, Unternehmen und Selbstständige kompetent und fachgerecht zu beraten. Im Januar 2023 wurde der Betriebssitz von ehemals Landkreis Rotenburg nach Delmenhorst verlagert. Die unmittelbare Nähe zu Bremen, Oldenburg oder auch Hamburg macht es möglich, auch kurzfristig auf Anfragen und Störungen zu reagieren. Als herstellerunabhängiges Systemhaus berät IT- & Systemtechnik Petersen Unternehmen verschiedener Art und Größe – vom kleinen Handwerksbetrieb bis hin zum mittelständischen Konzern.

Transparenz entscheidet

Transparenz ist dabei ausschlaggebend: Stets wird der Kunde unabhängig und individuell anhand seiner Bedürfnisse und Anforderungen beraten, und das zu einem fairen Preisleistungsverhältnis. Das Portfolio an Dienstleistungen und Lösungen ist sehr umfangreich und oftmals schwer zu durchblicken. Klar nach dem Motto „IT aus einer Hand“ berät das IT- & Systemhaus Petersen in allen Belangen rund um die IT, Netzwerktechnik & Telekommunikation. Zu den Kernkompetenzen gehören nahezu alle klassischen IT-Dienstleistungen und auch Spezialthemen wie z. B. standortunabhängige und moderne VoIP-Telefonanlagen, Server- & Datacenter Services einschließlich Rechenzentrumsbetrieb oder auch die sogenannte „Virtual Desktop Infrastrucutre“ kurz „VDI“. Das sind virtuelle Arbeitsumgebungen für eine Vielzahl von Arbeitsplätzen und Nutzern für standort- sowie geräteunabhängiges Arbeiten. Darüber hinaus werden viele weitere Lösungen angeboten. Gern bietet das Team von Inhaber Leon Petersen zeitnah ein kostenloses Beratungs- & Erstgespräch an vor Ort an. Erreichbar ist IT- & Systemtechnik Petersen telefonisch unter 04221 4501630, per E-Mail an service@its-petersen.de oder in der Steller Straße 75B in 27755 Delmenhorst. Mehr Infos unter www.its-petersen.de

■ Es ist zwar schon eine Weile her, dass der Junior-Chef vom Schuhhaus Gerdes, Marc Engels, geheiratet hat, ich möchte es aber nicht versäumen, ihm und seiner Gattin Ariane nachträglich an dieser Stelle zu gratulieren. Insgeheim habe ich mich gedanklich beim Spalierstehen vor dem Gartenhaus in der Graft gerne mit eingereiht.

Bei bestem Frühsommerwetter lohnte es auch, in den wunderbaren Graftanlagen schöne Hochzeitsfotos zu machen, auch wenn es mir nicht gelungen ist, alle Familienmitglieder aufs Bild zu bannen.

■ Sie macht sich wieder bemerkbar, die „Delmenhorster Spaßbremse“. Zuletzt aktiv bei der Veranstaltung des „Ministeriums für guten Geschmack“, die im Rahmen des Projekts „Grünes Zimmer in der Fußgängerzone“ stattfand. Die DJs Andreas Dittmann (links) und Frank Axonoff, die den Fans der Techno-Mucke etwas Power bieten wollten, wurden von der Stadtverwaltung gehörig ausgebremst, was die Lautstärke betrifft. Zugegeben, Techno kann man nicht leise hören, das wäre albern. Andererseits muss die verantwortliche dwfg sich fragen lassen, wie man diese Veranstaltung ausgerechnet in einem trichterförmigen Bereich der Fußgängerzone stattfinden lassen kann. Da wäre der Rathausplatz sicherlich besser geeignet gewesen. Es ist zwar richtig, dass sich keine Anwohner beschwert haben, aber es waren dennoch einige sehr genervt, wie uns in der Redaktion berichtet wurde.

■ Wie dem auch sei, die Party-Besucher, die bei dem Event dabei waren, hatten, wie man sieht, dennoch ihren Spaß. Besten Dank an Sylvia Axonoff für die Fotos. In diesem Sinne noch eine Randbemerkung: Von dem zuständigen Sachbearbeiter der Stadt wurde 62 Dezibel als äußerste Lautstärke vorgegeben, das ist die einer Unterhaltung. Bei einer Straßenmusikantenfamilie konnte ich kürzlich einen stabilen Wert zwischen 79 und 85 dB feststellen. Bei anderen Musikern in der Fußgängerzone dürfte es ebenso sein.

Helmuts Delme-Schnack

■ Der Förderverein der Grundschule Deichhorst organisierte zum Abschluss des Schuljahres den Paulini-Eiswagen. Dabei zeigte sich die Dwoberger Tischlerei Oetken sehr großzügig und spendierte 250 Portionen Eis für tolle Bastelideen rund um das Thema Holz.

Foto: dwig

■ Es gibt eine neue Managerin im Coworking-Space „Hyrst“, Lange Straße 128: Sarah Koch ist zentrale Ansprechpartnerin für die Nutzer und Kooperationspartner. Neben der generellen Organisation und Koordination des Coworking-Space ist Koch für die Weiterentwicklung des „Hyrst“ zuständig – dazu gehört unter anderem die Netzwerkarbeit für neue Veranstaltungsformate. Sarah Koch ist telefonisch unter (04221) 2839051 und per E-Mail an hyrst@delmenhorst.de zu erreichen.

■ Ob Werbung auf dem Auto, Schaufenster, T-Shirt oder Mantel, Julia Schierloh kann fachfraulich mit ihren Leuten helfen. Ihr Laden „Werbewerk“ inmitten der Fußgängerzone läuft.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm

Urlaub + Reisen Bustouristik
☎ 0421/175860
Der neue U+R-Winterkatalog 2023/2024 ist da!

Freuen Sie sich auf:
Advent auf romantischen Weihnachtsmärkten, stimmungsvolle Weihnachtsreisen, schwungvolle Silvesterreisen – und ausgewählte Reisen im kommenden Jahr.
Unser Tipp:
Frühes Buchen hilft sparen und sichert gute Plätze!
Buchung und Beratung:
Urlaub + Reisen GmbH
Bornstraße 19-22 · 28195 Bremen
www.u-und-r.de und allen guten Reisebüros

ZIGARREN BERNDT
Delmenhorst Souvenirs
SEIT 1900
Toto-/Lotto-Annahme
„Wir sind Feuer und Flamme für Delmenhorst“
UNSERE SPEZIALITÄTEN
Tabakwaren und Zubehör aller Art,
große Auswahl an edlen Zigarren u. Pfeifen,
Shishas, E-Zigaretten, Zubehör (auch für Selbstwickler), Liquide deut. Hersteller, Aromen, Edelsteine, Schmuck, exklusive Süßwaren,
ausgesuchte Gin-, Whisky- und Rum-Spezialitäten,
Grußkarten und Souvenirs, Kopien (sw/Farbe)
... und vieles mehr!
• Münchhausen Kaffee
• Kassiopeia-Tee
• E-Zigaretten, Einweg-Vapes und IQOS
• limitierte Zigarren
• Zippo-Feuerzeuge
Außergewöhnliches
Zigarren-Tasting am 03.09.2023
mit Masterblender Manuel Inoa
Infos und Anmeldung bei uns!
Bahnhofstraße 14 · 27749 Delmenhorst · Telefon 04221/6893939
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

Borgmeier Publishing
Hier könnte Ihre Werbung stehen.
Lassen Sie sich von den preisgünstigen Konditionen in der Delmenhorster Zeitung überzeugen.
Rufen Sie einfach an unter
Tel. 04221 9345-0

■ Zumindest einmal im Jahr lohnt es sich, im Umland umzusehen. Zumindest in Lemwerder. Immer wenn dort das Event „Drachen über Lemwerder“ angesagt ist. Nachdem auch dort seit 2019 Corona-Pause angesagt war, tummelten sich nun wieder sehr viele Drachen aller Art in der Luft über dem Ritzenbütteler Sand gleich neben der Weser.

■ Auch auf dem Festgelände wurde wieder einiges geboten. Musikalisch ebenso wie lukullisch. Auch zum Drachenfest passende Verkaufsstände luden zum Verweilen ein.

■ Abgestürzt oder nur eine kleine Trinkpause? Das ist hier die Frage.

■ Was für eine wunderschöne Idee. Einen musikalischen Wasserspaß ganz anderer Art konnten Kinder ab 2 Jahren auf der großen Wiese der Parkanlage im Wollepark erleben. Inklusive Familienpicknick.

Wie man Musik unter Wasser erzeugen kann, war für die Kinder ein völlig neues Erlebnis und mit sehr viel Spaß verbunden. Da ging es um eine Wasserorgel, Plumpsstäbe, Planschklavier, Tauchgong und einiges mehr. Es war auch für Außenstehende eine Freude, den Kindern dabei zuzuschauen.

Nun, wie man sieht, hatten auch die „großen Kinder“ ihren Spaß bei diesen musikalischen Wasserspielen.

■ Die angekündigte große Hitze dürfte Schuld daran haben, dass nicht ganz so viele Teilnehmer beim 19. Burginsellauf dabei waren wie angekündigt. Von Zuschauern ganz zu schweigen. Bei Letzteren schien die ganze Veranstaltung diesmal nicht so bekannt gewesen zu sein. Wie dem auch sei, bei auszuhaltenden 29 Grad am Start-Samstag bereiteten sich die Teilnehmer mit großer Freude auf diesen 24-Stundenlauf vor. Hier beispielsweise die AWO mit einem angemessenen Frühstück.

■ Die Läufer des Delmenhorster Finanzamtes legten beim Fotoshooting unbedingt Wert darauf, dass das große Plakat mit Finanzamt-Aufdruck mit ins Bild kommt. Ich nahm diese Bitte schmunzelnd zur Kenntnis.

Dieses Männer-Team vom „Long Distance Relay-tionship“ strahlte vor dem Lauf schon in die Kamera und hinterher sicherlich noch etwas mehr, gehörte es doch mit zu den Siegern.

■ Die auswärtigen Teilnehmer verbrachten zum großen Teil die Nacht in ihren Zelten. Soweit diese bei dem nächtlichen, ungefähr einstündigen Starkregen stehen geblieben sind.

■ Zwar nur 29 Grad vermeldete das Thermometer, aber es war sehr schwül und drückend. Da hing bei manch einem Teilnehmer schon mal die Zunge raus, wie man erkennen kann.

■ Pünktlich um 12 Uhr mittags startete der beliebte 24-Stundenlauf auf der Burginsel.

■ Dieser Läufer dachte sich sicherlich, was die ganzen Fotografen können, kann auch er während des Laufes.

■ Die später startenden Teilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, um reichlich Fotos vom Start mit ihren Handys zu machen.

	3	6		7			9	5
		8		A		3		2
	7				4			B
3	4		9				2	
	8	1		2			4	
6		9	C		5			
			5	3			6	
	6			4		1		E
D		4		1	7			3

	7		4			1	2	
F			2	1	6		4	
	4				7			
	3			6	1		5	
	G	8				9		H
		9			4			
6		I				2	9	4
								J
	5	1	8			7	6	

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

Wong Kar Wais IN THE MOOD FOR LOVE ist ein Meilenstein der Filmgeschichte. Selten wurde die Melancholie einer unmöglichen Liebe in schöneren Bildern, berührenderer Musik und bewegenderer Poesie eingefangen. Wer eine von drei Boxen jeweils mit UltraHD-Blu-ray, Blu-ray Disc und DVD gewinnen möchte, schickt die richtige Sudoku-Lösung und das Stichwort „In the mood for love" bis zum 30.08.2023 an verlosung@borgmeier.de.

Wir werden die Daten nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, als dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Carsten Borgmeier im Interview

Public Relations:

„Bekanntheit bringt Umsatz“

Bereits seit dem 1. Januar 2023 ist Medien- und Public-Relations-Experte Carsten Borgmeier gemeinsam mit Verkaufstrainer Dirk Kreuter Gesellschafter der Kreuter-Borgmeier Public Relations GmbH. Als alter Hase in der Medienbranche bringt er Erfahrung und Unternehmertum zusammen. Im Interview mit der Delmenhorster Zeitung spricht Borgmeier über die Wichtigkeit von PR und die Zukunft der neuen Kooperation.

01. Herr Borgmeier, was macht die Arbeit der Borgmeier Media Gruppe GmbH aus?

Die gestaltet sich sehr vielfältig. Hauptstandbein ist natürlich die PR-Arbeit, die an den drei Standorten Delmenhorst, Lilienthal und Hamburg stattfindet. Unser Hauptsitz Delmenhorst besteht allerdings auch noch aus vielen anderen Komponenten: Redaktion, Lektorat, Grafik, Online-Marketing … alles, was ein Kunde für eine positive Außendarstellung und die Steigerung seines Bekanntheitsgrades benötigt. Wir arbeiten jeden Tag an den verschiedensten Eigenpublikationen oder treten aktiv in den Kontakt mit renommierten, etablierten und reichweitenstarken Medien.

02. Wie funktioniert Public Relations?

PR arbeitet nicht nach den Regeln des Marketings. Hier müssen Journalisten noch überzeugt und Vertrauen zur Zielgruppe muss aufgebaut werden. Während Werbung immer mit Mehrkosten verbunden ist, sind Redaktionen daran interessiert, Beiträge mit echtem Mehrwert für den Leser zu veröffentlichen und sich damit bei der Arbeit unterstützen zu lassen. In diese Lücke stoßen wir und bieten hochwertiges Material aktiv an. Dazu benötigt es gute Kontakte zu Medienschaffenden, die wir als Agentur durch jahrzehntelange Zusammenarbeit mitbringen. Dies heißt aber nicht, dass PR und Werbung getrennt gedacht werden müssen – eine gute Außendarstellung verstärkt auch immer den Effekt von nachgeschalteter Werbung und Veröffentlichungen in der Presse fungieren als perfektes Marketingtool.

„GENERELL KÖNNEN INTERESSIERTE HIER DIE GLEICHE HOHE QUALITÄT ERWARTEN, DIE AUCH DIRK KREUTER VON BORGMEIER ÜBERZEUGT HAT.“

03. Welche Vorteile bringt PR für Unternehmen?

Zum einen erhöht man damit natürlich seinen eigenen Bekanntheitsgrad innerhalb der Zielgruppe. Taucht der Name eines Unternehmens in relevanten Magazinen immer und immer wieder auf, bleibt er im Kopf der Leser – und damit potenzieller Neukunden. Zudem fördert es den eigenen Expertenstatus. Werbung schalten kann jeder, deshalb bleibt sie auch selten langfristig im Kopf. An einen fundierten Fachartikel, ein interessantes Interview oder ein buntes Porträt hingegen erinnert sich die Zielgruppe. Das führt auch zwangsläufig zu

Leads, die schon von Beginn an deutlich qualifizierter sind als durchschnittliche Interessenten, was einen enormen Wettbewerbsvorteil mit sich bringt. Dirk spricht in diesem Zusammenhang ja immer von der Zeugenumlastung. Lass jemand anderen von deinen Qualitäten sprechen und wenn dieser „andere“ dann noch ein renommiertes Blatt ist, verstärkt das die Wirkung natürlich immens. Kurz gesagt: Bekanntheit bringt Umsatz!

04. Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Dirk Kreuter?

Ich bin durch die Dienstleister der Glückliche Kunden GmbH, die wir als Agentur betreuen, auf Dirk Kreuter gestoßen. Sie haben mich im vergangenen Mai auf das Systemvertrieb-Seminar mitgenommen. Der ganze Event hat mich sofort begeistert und ich konnte gute Kontakte knüpfen sowie auch schon vereinzelt akquirieren. Bei meinem nächsten Seminarbesuch in Dubai kam ich dann mit Dirk ins Gespräch und wir tauschten uns über eine mögliche Kooperation aus. Er ist Kunde bei der Borgmeier Media Gruppe GmbH und meine Mitarbeiter konnten schon so einiges für ihn erreichen – unter anderem ein Porträt im Tagesspiegel und im Handelsblatt. Es dauerte auch nicht lange, bis wir beide von der Idee einer engeren Zusammenarbeit überzeugt waren und die Gründung der Kreuter-Borgmeier Public Relations GmbH mit Sitz in Hamburg und Berlin beschlossen.

Carsten Borgmeier

Carsten Borgmeier ist seit 35 Jahren im Mediengeschäft tätig. Mit 16 Jahren gründete er neben der Schule ein Redaktionsbüro in Delmenhorst und war u. a. als freier Journalist für Spiegel, Focus, WDR und das ZDF tätig. Seit 1994 ist er geschäftsführender Alleingesellschafter der Borgmeier Media Gruppe GmbH, die sich als Full-Service-Agentur mit Standorten in Delmenhorst, Lilienthal und Hamburg vollends auf die Bedürfnisse ihrer Kunden spezialisiert hat. Er ist Herausgeber von über 30 Printmedien – unter anderem Penthouse, Mallorca Revue und MotorMag. Mit NonstopNews baute er eine der größten Fernsehnachrichtenagenturen Europas auf. Im Januar dieses Jahres gründete er gemeinsam mit Dirk Kreuter die Kreuter-Borgmeier Public Relations GmbH. Er gilt als einer der gefragtesten PR-Experten Deutschlands.

„WIR ARBEITEN JEDEN TAG AN DEN VERSCHIEDENSTEN EIGENPUBLIKATIONEN ODER TRETEN AKTIV IN DEN KONTAKT MIT RENOMMIERTEN, ETABLIERTEN UND REICHWEITENSTARKEN MEDIEN.“

05. Was hat die Kreuter-Borgmeier Public Relations GmbH zu bieten?

Wir bieten verschiedene Modelle an. Der Klassiker ist wohl die Pressearbeit, die von zwei PR-Beratern betreut wird. Diese kümmern sich dann um alles, was es für eine erfolgreiche Kampagne braucht: strategische Ausarbeitung, Verteileraufbau, Vertextung von Pressemitteilungen und stetiger Kontakt zu den gewünschten Zielmedien. Hinzu kommt die Möglichkeit einer eigenen Publikation: Ob ein viermal jährlich erscheinendes Magazin, eine Prospektzeitung oder gar das Verlegen eines Buches – hier sollte für jeden das Richtige dabei sein. Zudem arbeiten wir zurzeit an einem Mentoring-Programm, in dem ich wertvolle Tipps gebe, wie Unternehmen effektiv selbst mit der Presse arbeiten. Generell können Interessierte hier die gleiche hohe Qualität erwarten, die auch Dirk Kreuter von Borgmeier überzeugt hat.

Kreuter-Borgmeier Public Relations GmbH

Public Relations Berlin
Kurfürstendamm 28
10719 Berlin

Public Relations Hamburg
Rothenbaumchaussee 5
20148 Hamburg
Tel.: 040-4130960

borgmeier@
kreuterborgmeier.de

Bilder vom Faschingsumzug 2023 in Ganderkesee

Warmer Regen

Wer den Fasching in den Sommer legt, darf mit sonnigem Wetter rechnen. Eine Garantie gibt es dafür allerdings nicht. Das haben auch die veranstaltende Gemeinschaft Ganderkeseer Vereine (GGV) und die rund 5.000 Besucher beim Faschingsumzug am 1. Juli erlebt, der in diesem Jahr unter dem Motto „Ob Sommer- oder Winterzeit, Ganderkesee – hinein, he geiht!“ stand und der zum zweiten Mal in Folge im Sommer stattfand.

Zwar hörte der Regen zu Beginn des Umzugs auf, doch vom sonnenverwöhnten Samba-Karneval in Rio war das Wetter dennoch meilenweit entfernt. Kein Problem, die Stimmung war dennoch ausgelassen. Dieses Mal nahm der Umzug einen anderen Verlauf als gewöhnlich, es ging durch die Raiffeisen- und die Atlasstraße. Insgesamt 58 Festwagen und Fußgruppen machten sich auf die Reise. Auch die DZ war vor Ort und zeigt hier Impressionen vom Umzug. Übrigens: Im nächsten Jahr wird der Fasching wieder im Winter stattfinden, das Datum für den Umzug steht bereits, es ist der 10. Februar 2024.

Mit Folie gut gegen Regen geschützt waren die Uniformen der Teilnehmer auf dem Kinderfaschingswagen.

Die Wilden Kerle ließen sich den Umzug ebenfalls nicht entgehen.

Der Prinzenlöschzug der Freiwilligen Feuerwehr Ganderkesee

Die Racheengel in ihren farbenfrohen Kostümen

Der Schützenverein Urneburg und Freunde hatte seinen eigenen Drachen mit dabei.

Die Luftfahrt stand bei der Festwagengruppe Tresensport hoch im Kurs.

Beste Stimmung auch bei der rot-blauen Garde

Landtage Nord vom 18. bis 21. August

Die große Schau der Landwirtschaft

Vom 18. bis 21. August 2023 locken wieder die Landtage Nord nach Hude-Wüsting bei Oldenburg. Auch bei ihrer 19. Auflage hält die Erlebwas-Messe sowohl für Fachleute der Landwirtschaft als auch für interessierte Familien wieder allerhand Interessantes bereit.

Mit ca. 600 Ausstellern, einer Ausstellungsfläche von 130.000 Quadratmetern und angepeilten 70.000 Besuchern sind die Landtage Nord der Branchentreff der Agrarwirtschaft. Hier kommen Landwirte, Lohnunternehmer, landwirtschaftlich Interessierte, Gartenfreunde und Familien auf ihre Kosten, ganz egal, ob Profi oder Verbraucher. An allen vier Tagen gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Yvonne Urban, Wâtte Haanstra-Urban, Stephan Gause, Maurino Kudlorz-Bahr, Lena Tegge und Ulrike Hartmann (v. r.) vom Veranstaltungsteam freuen sich auf die Messe.

Etabliert hat sich der 2021 ins Leben gerufene Bauernmarkt mit Kunsthandwerk auf einer Fläche von ca. 3.000 Quadratmetern. Mit der neuen Strukturierung drängen sich in diesem Jahr die Aussteller thematisch von Betondeko über Gewürze, regionale Produkten bis hin zum Tiny House und Holzmöbeln. Integriert in den Bauernmarkt ist das Lernlabor zur Schweinehaltung. Mit einer mobilen Mitmach-Ausstellung unter dem Motto „Das Schwein. Und Du.“ regt das Landwirtschaftliche Bildungszentrum (LBZ) der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK) leicht verständlich zum Nachdenken über Schweinehaltung an. Schüler, Lehrkräfte und Verbraucher sollen so für die Prozesse und Prinzipien der Tierhaltung sensibilisiert werden. Die Mitmach-Ausstellung, die in einen Pkw-Anhänger passt, umfasst sieben Stationen zu verschiedenen Aspekten der Schweinehaltung, die die Neugierde wecken und einen einfachen Zugang zum Thema ermöglichen. Ganz besonders für Kinder sind die Landtage Nord stets ein Erlebnis. Auf über 4.000 Quadratmetern können sie toben, entdecken, ausprobieren … ob bei der Kinderanimation, beim Treckerfahren, auf den Hüpfburgen, der „Gorilla Zonga“-Rutsche, beim Bull-Riding, in der Sandkiste, beim Tattoostudio, beim Streichelzoo auf dem Spielplatz oder beim Kartoffelsuchen. „Wipe Out“, die Rutsche „XXL“, die Hüpfburgen „Kuh“ und „Fisch“, der „Wabbelberg“, Spieleattraktionen für die Kleinsten, die Hüpfburg „Indianer“, ein 12 Meter langer Kriechtunnel, eine 10 Meter hohe Kletterwand und die große Strohburg runden das Angebot ab. Das Beste ist: Alle diese Aktivitäten auf den Landtagen sind stets kostenlos. Lediglich der Eintritt zur Veranstaltung ist zu zahlen.

An allen Tagen präsent auf der Messe ist das Stelzentheater de Vil mit seinen bunten Riesenvögeln. Es ist davon auszugehen, dass den Figuren auch in diesem Jahr wieder ein Schwarm kleiner und großer Zuschauer folgen wird, die die handzahmen und verschmusten Vogeltiere streicheln und mit ihnen kuscheln wollen. Auch die Treckerfreunde Wöschenland e. V. sind wieder mit damit, dieses Mal am Eingang Nord-West zu finden. Sie bereiten nicht nur den Kartoffelacker für den Kartoffelsuchwettbewerb der Kinder vor, der den Kleinen stets viel Spaß macht. Darüber hinaus sind natürlich auch wieder die historischen Trecker und Ackermaschinen dabei, die – gewienert und herausgeputzt – auf dem Stand der Treckerfreunde (W20) bewundert werden können. Der älteste Trecker ist ein Lanz Bulldog aus dem Jahre 1936, der übrigens in allen Gängen sowohl vorwärts als auch rückwärts gefahren werden kann. Erstmals gibt es bei den Landtagen auch einen Offroad-Parcours. Das Autohaus Rüdebusch bietet die Möglichkeit, mit einem Ford-Ranger-Geländewagen über Rampen und ein Hindernis zu manövrieren.

Am Freitag richtet das Pferdestammbuch Weser-Ems das Fohlenchampionat aus. Hier haben die Ponyfohlen der unterschiedlichsten Ponyrassen den Tierschauring für sich, ehe am Samstag die Züchter auf der Elitestutenschau ihre jungen Ponystuten zeigen, die das Herz jedes Kleinpferdezüchters höherschlagen lassen. Am Sonntag folgt das Landtage-Nord-Fohlenchampionat, das sich schon lange als feste Größe im Programm der Landtage etabliert hat und eine Topadresse für Talentsucher ist, um Spitzenqualität im freien Verkauf zu erwerben. Für Pferdezüchter interessant: Am Montag wird Walter Kind, Präsident des Bremer Pferdesportverbands, Deckhengste vorstellen. Am Samstag werden im kleinen Tierschauring erstmals über 30 Rinder der Rasse Blonde d'Aquitaine an einem Richtwettbewerb teilnehmen. Diese französische Rasse ist ein sanftmütiges, großrahmiges Rind im hellgelben bis weizenfarbigen Haarkleid, das sich durch Langlebigkeit, gute Fruchtbarkeit und Muttereigenschaften auszeichnet. Eröffnet werden die Landtage übrigens von Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil. Tickets gibt es schon jetzt online unter www.landtagenord.de. Eine Tageskarte kostet online für Erwachsene 16 Euro, ermäßigt 8 Euro, Kinder (6-14) 6 Euro, eine Familienkarte (zwei Erwachsene, zwei Kinder von 6 bis 14 Jahren) kostet 33 Euro. Vor Ort sind die Tickets minimal teurer, ein Onlineticket sichert einen schnellen Zugang auf das Messegelände. Doch auch vor Ort gibt es die Möglichkeit, eine Karte zu kaufen. Weitere Infos unter www.landtagenord.de

Reload-Festival vom 17. bis 19. August 2023 in Sulingen

Erstmals in Sulingen am Start: die Metalcore-Band Killswitch Engage

Das Fest für harte Gitarren

In Delmenhorst ist dieses Jahr in puncto Veranstaltungen nicht viel los. Natürlich findet noch vom 22. bis zum 27. August die Sommerkultur auf dem Rathausbrunnenplatz statt (die DZ berichtete). Doch auch anderswo gab es Enttäuschungen. So wurde am 17. Juli bekannt, dass auch das TabulaRaaza-Festival nicht stattfindet. Immerhin: Das Reload-Festival in Sulingen ist auch in diesem Jahr am Start.

Mit Powerwolf, Trivium und Beartooth an der Spitze des verkündeten Line-ups legten die Macher des Reload-Festivals schon früh die Latte ziemlich hoch. Fans harter Gitarren dürfen sich auf echte Highlights freuen: Mit In Flames haben wahre Metal-Giganten ihre Bestatigung gegeben. Sie spielen unzählige Shows auf der ganzen Welt und beeinflussten viele der größten Metal-Acts von heute, ohne dabei jemals aufzuhören, ihren eigenen unverwechselbaren Sound weiterzuentwickeln. Die Wegbereiter des Melodic Death Metal performen 2023 bereits zum dritten Mal auf dem Reload-Festival im schönen Sulingen und haben diesmal ihre brandneue Platte „Foregone“ dabei.

Metal-Power aus Saarbrücken: Powerwolf

Hardcore-Sounds aus Ohio von Beartooth

Nach jahrelangen Bemühungen ist es dem Reload endlich gelungen, die Metalcore-Legenden Killswitch Engage für 2023 zu engagieren. Die amerikanische Band aus Westfield, Massachusetts, ist eine der bedeutendsten Vertreter und führende Kraft des Genres. Es gelingt ihnen immer wieder, international Impulse zu geben und dabei nie die Bodenhaftung zu verlieren. Ihre Shows zeigen, neben einer unvergleichlichen Mischung aus Härte und Melodien, vor allem eine große Nähe zu ihren Fans, die sie am Wochenende vom 17. bis 19. August 2023 erneut unter Beweis stellen werden. Auch die fünfköpfige Metalcore-Band While She Sleeps aus Sheffield, England beehrt das Reload-Festival 2023 einmal mehr und entwickelt sich damit inzwischen zu einer der Haus- und Hofbands des Festivals. Nach ihren letzten unvergesslichen Auftritten in den Jahren 2017 und 2019 mussten die Booker nicht lange überlegen, die Gruppe erneut einzuladen. While She Sleeps sind eine der angesagtesten Bands der Szene und gehören inzwischen zu den großen britischen Metalcore-Bands, die den Sprung vom rohen Sound der 2010er hin zu modernen, melodischen und facettenreichen Ansätzen erfolgreich gemeistert haben. Sie reisen mit ihrem aktuellen Album „Sleeps Society“ im Gepäck an, das nahtlos dort anknüpft, wo „So What?“, die bis dato vielseitigste Veröffentlichung der Band, im Jahre 2019 aufgehörte.

Geschäftsführer Andre Jürgens ist mehr als zufrieden mit dem Line-up für 2023: „Ich freue mich besonders, dass es uns wieder gelungen ist, eine gute Mischung auf die Beine zu stellen. Viele Bands, die erstmalig auf den Bühnen des Reload-Festivals zu sehen sein werden, aber auch einige, die wir schon zu Gast hatten.“ Insgesamt bestätigten 20 weitere Bands ihren Auftritt beim Reload-Festival 2023. Ein letzter Slot ist traditionell für eine Nachwuchsband reserviert, die mittels eines Contests auserkoren wird. Welche Band hier das Rennen macht, wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Der Vorverkauf für das diesjährige Festival läuft bereits auf Hochtouren und ist dabei, neue Rekorde aufzustellen. Die Veranstalter sind überzeugt, dass die unglaubliche Resonanz von Liebhaberinnen und Liebhabern lauter Gitarren aus aller Welt erneut zeigt, dass mit dem Reload-Festival ein unvergleichliches Wochenende bevorsteht, das niemand verpassen sollte. Weitere Informationen unter: www.reload-festival.de.

Ebenfalls dabei: Trivium aus Orlando, Florida

Das Line-up beim Reload-Festival 2023:

Powerwolf, In Flames, Trivium, Beartooth, Killswitch Engage, While She Sleeps, Stick To Your Guns, Guano Apes, Pennywise, Skindred, Sepultura, Clawfinger, J.B.O., Agnostic Front, Knocked Loose, Sleep Token, Callejon, Terror, Imminence, Mr. Hurley und die Pulveraffen, Mantar, Malevolence, Decapitated, Ektomorf, Landmarks, Frog Bog Dosenband, Gatecreeper, Blind Channel, Infected Rain, Orbit Culture, Grailknights, Cockney Rejects, Planlos, 100 Kilo Herz, Get The Shot, Excrementory Grindfuckers, Slope, The Scratch, Controversial, Superstarfuckers, Sportfreunde Helden, Lutz Drenkwitz, Megabosch, Headgear, Alligator Fight Club, Twinns und Friends Don’t Lie

Anzeige

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Fenster
- Türen

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system

Anzeige

6.000 €* WECHSELPRÄMIE

Abb. zeigt Sonderausstattung.

BIS ZU 15 JAHRE GARANTIE[2]

319 €[1] mtl. Rate

0 € ANZAHLUNG

TOYOTA C-HR HYBRID TEAM DEUTSCHLAND

Leichtmetallfelgen, Klimaautomatik, Lenkrad beheizbar, Rückfahrkamera, Einparkassistent (S-IPA), LED Scheinwerfer, Totwinkelwarner, Toyota Smart Connect mit Cloud Navigation, und vieles mehr.

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Team Deutschland: 2,0-l-VVT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS), und Elektromotor, 80 kW (109 PS), Systemleistung 135 kW (184 PS) Stufenloses Automatikgetriebe: Kurzstrecke (niedrig): 4,8 l/100 km; Stadtrand (mittel): 4,3 l/100 km; Landstraße (hoch): 4,7 l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 6,5 l/100 km; kombiniert: 5,3 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 119 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Tageszulassung.

[1]Ein **unverbindliches** Finanzierungs-Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln** für den Toyota C-HR Team D. **Fahrzeugpreis: 39.400,93 € inkl. Überführung**, abzgl. 6.000,00 €* Wechselprämie, Anzahlung: 0,00 €, Gesamt-betrag: 33.400,93 €, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 60 Monate, Schlussrate: 19.120,00 €, **gebundener Sollzins: 3,44%, effektiver Jahreszins: 3,49%**, 59 mtl. Raten à 319,00 €. Das Finanzierungs-Angebot **gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2023. Solange der Vorrat reicht!**
[2]Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie - bis zu einer Laufleistung von 250.000 km - eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.
*bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens und nur in Verbindung mit einer Finanzierung auf ausgewählte Fahrzeuge!

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG
www.autohaus-engelbart.de

Firmensitz: DELMENHORST • Hasporter Damm 142-150 • Tel. (0 42 21) 5 86-0
OLDENBURG • Wilhelmshavener Heerstr. 233 • Tel. (04 41) 2 05 57-0
SCHORTENS • Branterei 2 • Tel. (0 44 61) 75 99 00-0